



Betriebsanleitung

Aufsitzmäher *Serie C und A*

Modelle *C350H, C500H, C600H, C800H, C600-4WD, C25-4WD und A25-50HE*



Sicherheitshinweise

Inhalt

Sicherheitshinweise	Seite 1
Betriebsanweisungen	Seite 2
<i>Bedienelemente</i>	Seite 3 – 8
<i>Grasauffangvorrichtung</i>	Seite 9 – 10
Gebrauch des Aufsitzmähers	Seite 11
Mähwerke	Seite 12 – 13
Routinemäßige Wartung	Seite 14 – 16
Fehlerbehebung:	
<i>Mähen</i>	Seite 17
<i>Nivellieren des Mähwerks</i>	Seite 18 – 19
<i>Grassammlung</i>	Seite 20
<i>Reifen und Räder</i>	Seite 21
<i>Starten und Betrieb</i>	Seite 22
<i>Elektrik</i>	Seite 23 – 24
Technische Daten	Seite 25 – 26
Persönliches Serviceprotokoll	Seite 27
Konformitätserklärung	Seite 28

Bitte beachten Sie:

Die Informationen auf dieser und den folgenden Seiten werden unter folgenden Voraussetzungen bereitgestellt: Countax übernimmt weder Verantwortung für Arbeiten, die von einem Kunden durchgeführt wurden, noch für daraus resultierende Schäden, unabhängig davon, ob die Serviceanweisungen verstanden wurden oder nicht. Damit Ihre Garantieansprüche nicht verloren gehen, dürfen Sie Servicearbeiten nur von Ihrem Fachhändler durchführen lassen.

Schulung

1. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem Gebrauch der Maschine vertraut.
2. Lassen Sie niemals Kinder oder Personen, die nicht mit dieser Anleitung vertraut sind, den Mäher bedienen.
3. Mähen Sie niemals, wenn sich Personen, insbesondere Kinder, oder Haustiere in der Nähe befinden.
4. Der Betreiber oder Benutzer ist für Unfälle bzw. Gefährdungen anderer Personen oder deren Eigentums verantwortlich.
5. Nehmen Sie keine Passagiere mit.
6. Alle Fahrer müssen eine professionelle sowie praktische Schulung erhalten. Außerdem ist Folgendes zu beachten:

- Bei der Arbeit mit dieser Maschine muss sorgfältig und konzentriert vorgegangen werden.
- Kontrolle der Maschine an einem Hang; die Kontrolle lässt sich nicht durch Betätigung der Bremse erlangen.
- Die Hauptgründe für Kontrollverlust sind:
 - i. Unzureichende Bodenhaftung der Räder
 - ii. Zu schnelles Fahren
 - iii. Betrieb an steilen Hängen (max. 15°)
 - iv. Falsche Lastverteilung

Vorbereitung

1. Kontrollieren Sie die Maschine und stellen Sie sicher, dass sie alle geltenden Vorschriften erfüllt, einschließlich solcher für den Einsatz auf öffentlichen Straßen.
2. Tragen Sie beim Fahren immer festes Schuhwerk und lange Hosen. Arbeiten Sie nicht barfuß oder in Sandalen.
3. Untersuchen Sie den Bereich, in dem der Aufsitzmäher verwendet werden soll gründlich und entfernen Sie alle Steine, Stöcke, Drähte und Knochen oder andere Fremdkörper.
4. **WARNUNG** – Benzin ist stark entzündlich:
 - Lagern Sie Kraftstoff in Behältern, die speziell dafür ausgelegt sind.
 - Betanken Sie die Maschine nur im Freien. Rauchen Sie nicht beim Tanken.
 - Betanken Sie die Maschine vor dem Anlassen des Motors. Nehmen Sie nie den Deckel des Kraftstofftanks ab. Füllen Sie nie Diesel bei laufendem Motor oder heißem Motor ein.
 - Wenn Kraftstoff verschüttet wird, versuchen Sie nicht, den Motor zu starten. Bewegen Sie stattdessen die Maschine aus dem Verschüttungsbereich weg und vermeiden Sie jegliche Zündquellen, bis sich die Benzin- oder Dieseldämpfe verflüchtigt haben.
 - Schrauben Sie die Kappe des Kraftstofftanks wieder fest zu.
5. Ersetzen Sie defekte Schalldämpfer.
6. Stellen Sie immer sicher, dass die Messer, die Schrauben und das Mähwerk nicht verschlissen oder beschädigt sind, bevor Sie die Maschine verwenden.
7. Kontrollieren Sie den Zustand der Reifen und stellen Sie sicher, dass die Reifen mit dem richtigen Druck gefüllt sind (siehe Seiten 25 – 26). Dies ist besonders wichtig, wenn die Maschine auf öffentlichen Straßen gefahren werden soll.
8. Stellen Sie sicher, dass der Mäher in einem guten Zustand ist. Achten Sie dabei besonders auf die Bremsen, die Lenkung, das Wasser und das Öl.
9. Stellen Sie sicher, dass alle Gestänge, Anschlüsse sowie Gelenkmuttern sicher sind und die Radmuttern richtig angezogen sind

Sicherheit

1. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem Gebrauch der Maschine vertraut.
2. Lassen Sie den Motor nicht in einem begrenzten Raum laufen, in dem sich gefährliche Dämpfe sammeln können.
3. Mähen Sie nur bei Tag oder bei sehr guter künstlicher Beleuchtung.
4. Bevor Sie den Motor anlassen, müssen Sie das Mähmesser und die Antriebe der Anbaugeräte ausrücken und sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.

Bedienungsanleitung

5. Befahren Sie Gefälle mit Vorsicht – maximal 15°.
6. Gefälle sind nie „sicher“. Das Befahren von Grashängen erfordert besondere Vorsicht, um ein Überrollen zu vermeiden:
 - Wenn Sie hangauf- oder -abwärts fahren, dürfen Sie nicht abrupt halten oder anfahren.
 - Rücken Sie den Antrieb langsam ein. Halten Sie die Maschine immer im Fahrbetrieb, wenn Sie hangauf- oder -abwärts fahren.
 - Sie müssen die Maschine an Gefällen und in engen Kurven immer langsam fahren.
 - Achten Sie auf Bodenunebenheiten und andere versteckte Gefahren.
 - Mähen Sie nach Möglichkeit nicht in Querrichtung zum Hang.
7. Achten Sie beim Überqueren oder Arbeiten in der Nähe von Verkehrsstraßen auf den Verkehr.
8. Schalten Sie das Mähwerk aus, bevor Sie Straßen überqueren.
9. Wenn Sie die Maschine verwenden, dürfen Sie Mähgut nie in Richtung von umstehenden Personen auswerfen oder andere Personen in die Nähe der laufenden Maschine lassen.
10. Betreiben Sie den Mäher nie mit defekten Schutzvorrichtungen, Schutzabdeckungen oder ohne die erforderlichen Schutzeinrichtungen. Sie müssen immer in gutem Funktionszustand sein.
11. Ändern Sie nicht die Drehzahlreglereinstellungen, um die Motordrehzahl zu erhöhen. Der Betrieb eines Motors bei überhöhter Drehzahl erhöht die Verletzungsgefahr.
12. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
 - Rücken Sie den Antrieb der Messer und der Anbaugeräte aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
 - Ziehen Sie die Feststellbremse an.
 - Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
13. Rücken Sie immer den Antrieb der Anbaugeräte aus, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie:
 - Verstopfungen entfernen

- den Mäher kontrollieren, reinigen oder an ihm arbeiten
- tanken
- die Grasauffangvorrichtung entfernen.

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Kontrollieren Sie den Aufsitzmäher auf Schäden, wenn ein Fremdkörper aufgeprallt ist. Und lassen Sie die erforderlichen Reparaturen durchführen, bevor Sie den Aufsitzmäher erneut in Betrieb nehmen.
 - Wenn die Maschine ungewöhnlich vibriert, müssen Sie der Sache sofort nachgehen und bei Bedarf Ihren Händler zurate ziehen.
14. Rücken Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn der Mäher nicht in Betrieb ist oder transportiert wird.
 15. Verringern Sie die Drehzahleinstellung beim Herunterfahren des Motors.
 16. Arbeiten Sie nie am Mäher, während der Motor läuft.

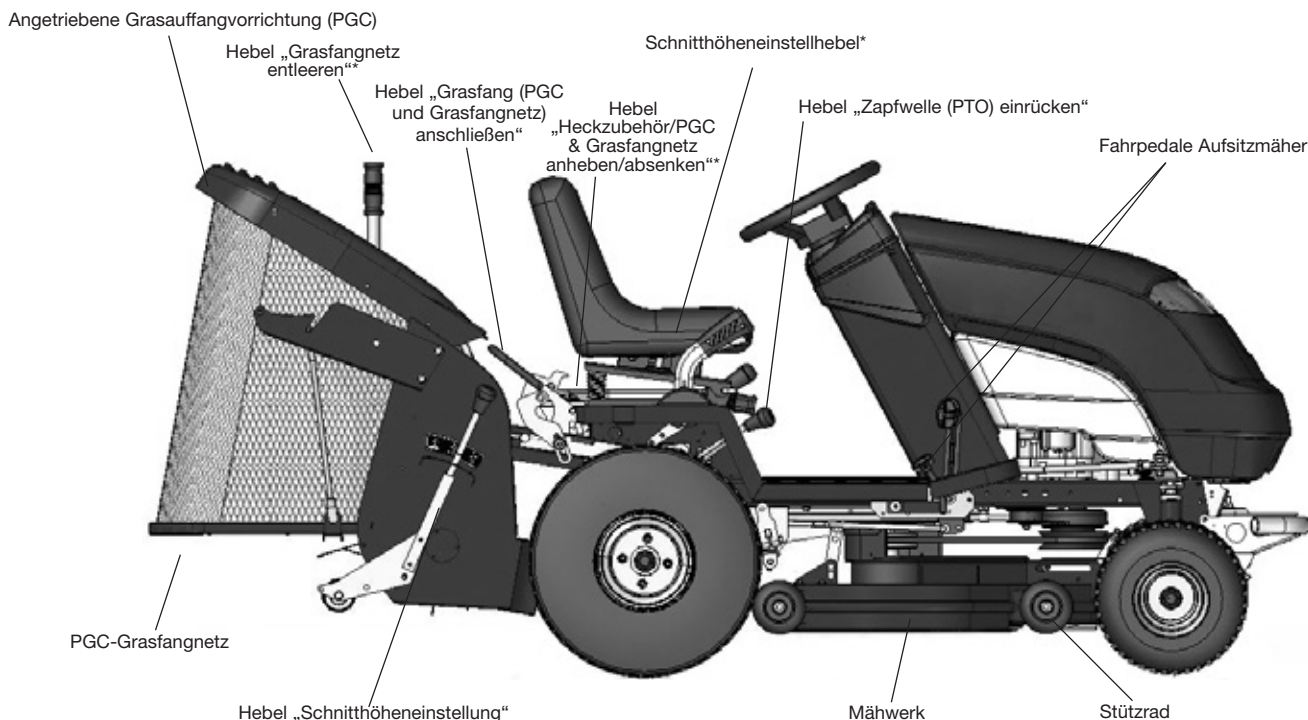
Achten Sie IMMER auf Folgendes:

Seien Sie immer aufmerksam und vorausschauend, wenn Sie den Aufsitzmäher verwenden. Stellen Sie sicher, dass der Aufsitzmäher sicher und in gutem Zustand ist. Verwenden Sie deshalb nur vom Originalhersteller gelieferte Ersatzteile.

- Inspizieren Sie den Bereich, der gemäht werden soll. Kennzeichnen Sie die Position von Baumstümpfen, Kanaldeckel und Bodenunebenheiten. Vermeiden Sie diese Stellen, damit die Mähmesser nicht beschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Kraftstofftank gefüllt ist, bevor Sie die Maschine starten.
- Verwenden Sie NUR den Kraftstoff, der für Ihre Maschine vorgegeben ist.
- Klemmen Sie beide Batteriepole ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten im Motorraum durchführen.

Sie dürfen NIE:

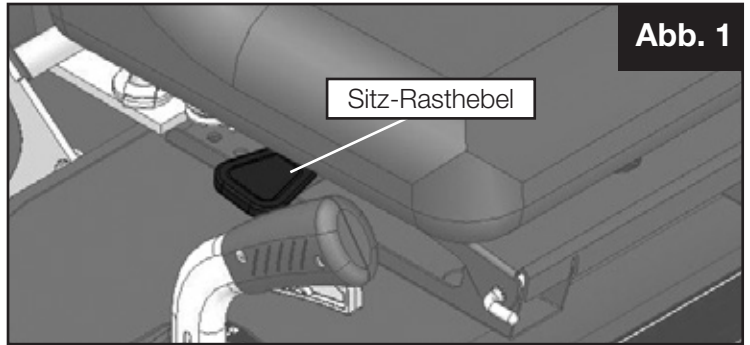
- den Aufsitzmäher unbeaufsichtigt laufen lassen
- Ihre Hände in die Nähe der drehenden Mähmesser, der Riemen oder der Zapfwellenscheibe bringen.



Bedienungsanweisungen, Bedienelemente

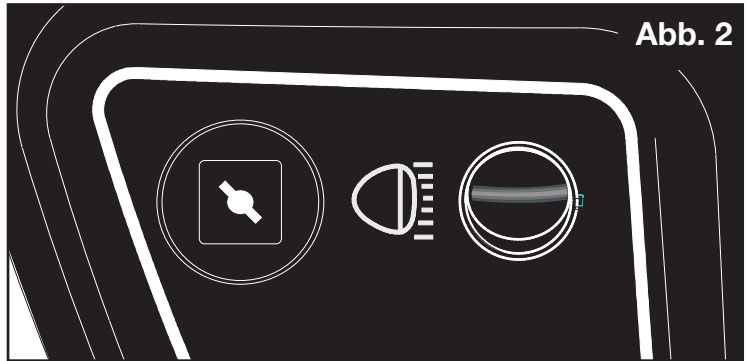
Sitzverstellung (Abb. 1)

Sie können den Sitz des Aufsitzmähers nach vorn und nach hinten verstellen. Ziehen Sie dazu den Rasthebel an der Seite des Sitzes nach oben. Schieben Sie dann den Sitz wie gewünscht vor oder zurück. Stellen Sie immer sicher, dass der Sitz-Rasthebel eingerastet ist, bevor Sie losfahren.



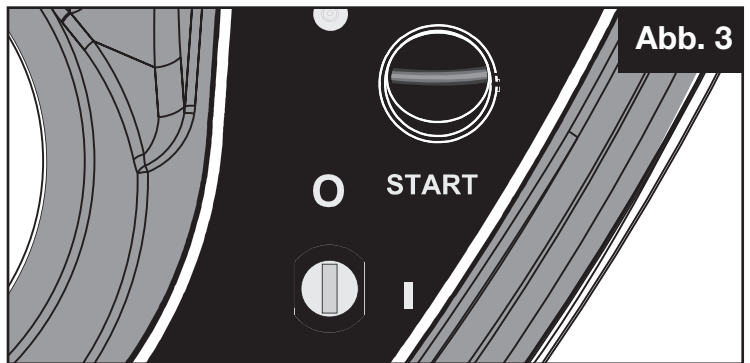
Choke (Abb. 2)

Einige Modelle sind mit einem unabhängigen Choke ausgerüstet. Verwenden Sie diesen Choke zusammen mit einer hohen DrehzahlEinstellung beim Starten des kalten Motors. Schalten Sie den Choke so bald wie möglich aus. Verwenden Sie den Choke nicht bei warmem Motor.



Zündung (Abb. 3, 6 & 11)

Der Zündschlüssel steuert die Zündung und die Starttaste betätigt den Starter. Sie können den Motor erst starten, wenn die Feststellbremse eingerückt ist. Die Leuchte „P“ (Abb. 11) zeigt an, dass die Feststellbremse eingerückt ist (nicht für den Mini). Wenn Sie den Aufsitzmäher kalt starten, müssen Sie den Schlüssel in die Stellung I drehen. Sobald der Zyklus abgeschlossen ist, drücken Sie die Starttaste, um den Aufsitzmäher anzulassen. Lassen Sie die Taste los, sobald der Motor läuft. Um den Motor auszuschalten, drehen Sie den Schlüssel nach links (nachdem Sie sowohl das Mähwerk als auch die Zapfwelle ausgeschaltet haben). Um einen unbefugten Gebrauch des Aufsitzmähers zu verhindern, müssen Sie immer den Zündschlüssel abziehen. **SCHALTEN SIE DIE ZÜNDUNG IMMER AUS. WARTEN SIE MINDESTENS ZWEI SEKUNDEN. STARTEN SIE ERST DANN DEN AUFSITZMÄHER ERNEUT.**



Bedienungsanweisungen, Bedienelemente

Motordrehzahlregler (Abb. 4)

Drücken Sie den Hebel nach oben für SCHNELL (👆) und nach unten für LANGSAM (👇). Bei einigen Modellen befindet sich der Choke über der Schnell-Stellung. Ein kalter Motor lässt sich nur in der Choke-Stellung starten, ein warmer Motor hingegen in der SCHNELL-Stellung. Schalten Sie den Choke so bald wie möglich aus. Der Motor muss immer auf SCHNELL eingestellt sein.

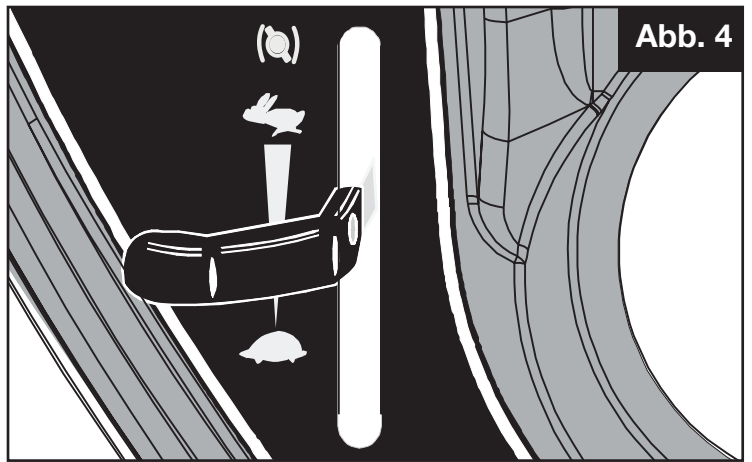


Abb. 4

Drehzahlmesser (nicht für Mini-Aufsitzmäher)

(Abb. 15)

Auf dem elektronischen Display wird die Motordrehzahl (U/min) angezeigt. Diese Funktion muss verwendet werden, wenn das Mähwerk eingerückt ist und beim Vorwärtsfahren. Um sicherzustellen, dass durchgehend gemäht und Mähgut gesammelt wird, darf die Motordrehzahl nicht unter 2600 U/min fallen. Das Display blinkt in diesem Fall. Wenn das Display während des Betriebs blinkt, bedeutet das, dass die Motordrehzahl unter 2600 U/min abgefallen ist. Sie haben dann zwei Möglichkeiten: a) Senken Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit, b) erhöhen Sie die Schnitthöhe.

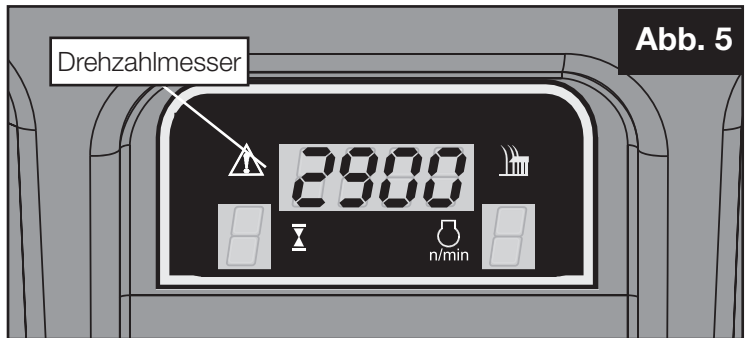


Abb. 5

Bedienungsanweisungen, Bedienelemente

Bedienelemente für das Fahren (Abb. 6)

Die Vorwärtsgeschwindigkeit des Aufsitzmähers wird mit dem Fußpedal A bestimmt. Das Rückwärtsfahren erfolgt mit dem Fußpedal B.

Losfahren / Rückwärtsfahren (Abb. 6 & 7)

Um loszufahren, stellen Sie zunächst sicher, dass Ihre Füße nicht auf den Pedalen „A“ und „B“ sind. Lösen Sie dann die Feststellbremse. Bewegen Sie dazu den Handhebel „C“ (Abb. 7) nach vorn. Treten Sie jetzt sanft auf Pedal A. Der Aufsitzmäher setzt sich nun in Bewegung. Je stärker Sie auf das Pedal treten, desto schneller fährt der Aufsitzmäher. Die Funktion ist ähnlich wie bei einem Pkw. Die Pedale steuern jedoch das Hydrostatikgetriebe und haben daher keinen Einfluss auf die Motordrehzahl. Um rückwärts zu fahren, treten Sie auf Pedal B. Wie beim Vorwärtspedal fahren Sie umso schneller rückwärts, je stärker Sie auf das Pedal treten.

Anhalten

Um den Aufsitzmäher anzuhalten, nehmen Sie einfach Ihren Fuß von Pedal A oder B. Die natürliche Bremsung des hydrostatischen Systems bringt den Aufsitzmäher zum Stillstand. Wenn Sie sanft abbremsten möchten, nehmen Sie den Fuß langsam vom Pedal. Wenn Sie eine Notbremsung machen müssen, nehmen Sie Ihren Fuß schnell vom Pedal.

Parken (Abb. 6 & 7)

Nehmen Sie Ihren Fuß vom Pedal „A“ oder „B“ (so wie beim normalen Anhalten). Ziehen Sie dann die Feststellbremse an, d. h. ziehen Sie Hebel „C“ in aufrechte Stellung. Ein „P“ wird auf dem Armaturentafel-Display angezeigt (Seite 6, Abb. 11). Wenn Sie den Motor ausschalten, wirkt die natürliche Bremskraft des hydrostatischen Systems auf die Bremse. Es verhält sich so, wie wenn Sie in Ihrem Auto den Gang eingelegt lassen.

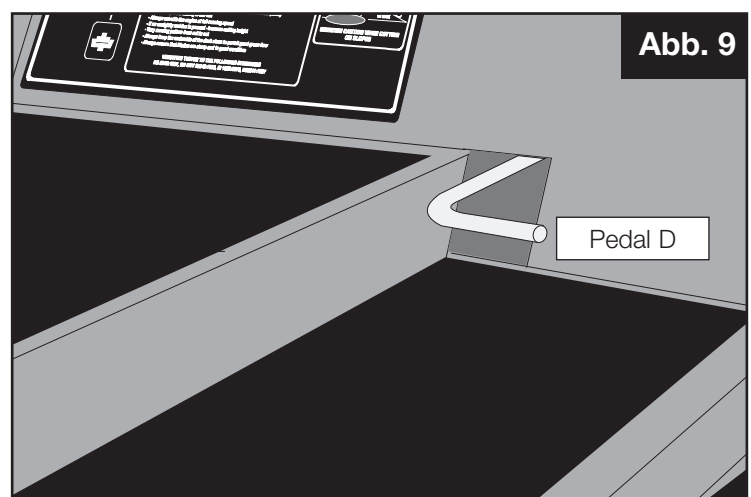
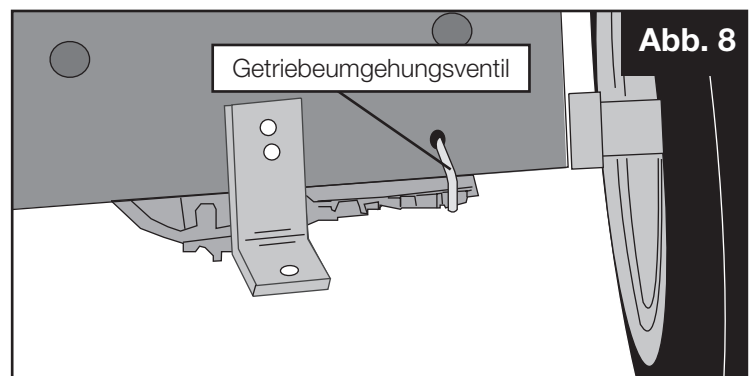
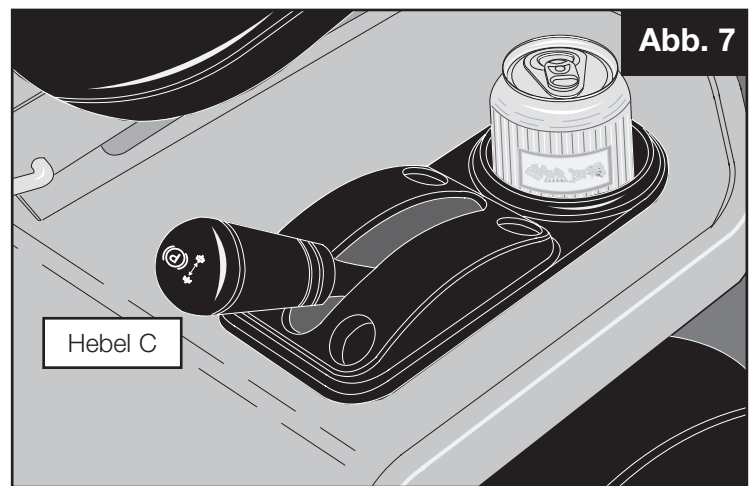
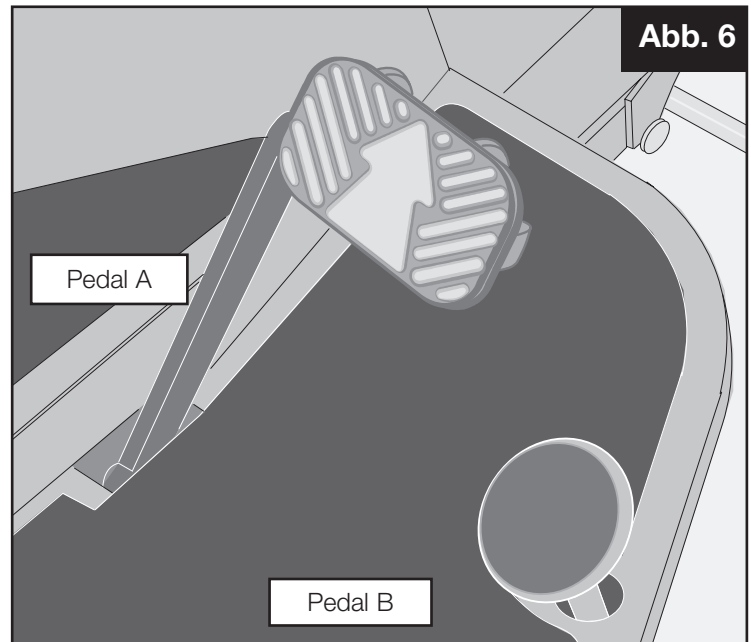
Getriebeumgehungsventil (Abb. 8)

Aufgrund des natürlichen Bremsverhaltens von Hydrostatikgetrieben kann der Aufsitzmäher nicht ohne Weiteres geschoben werden (kein Freilauf). Um das Getriebe auszukuppeln, fahren Sie die Maschine zuerst an eine ebene Stelle. Lösen Sie die Feststellbremse. Bewegen Sie dazu den Hebel C nach vorn. Auf der Rückplatte in der Nähe der Zugvorrichtung befindet sich das Neutralventil. Ziehen Sie den Hebel „Neutralventil“ heraus. Jetzt können Sie den Aufsitzmäher mit einer Geschwindigkeit von maximal 3 km/h schieben. Sie müssen das Neutralventil erst wieder deaktivieren, BEVOR Sie den Aufsitzmäher erneut starten können. Drücken Sie dazu den Hebel „Neutralventil“ wieder in die Rückplatte zurück.

Differenzialsperre (sofern eingebaut) (Abb. 9)

Der Aufsitzmäher kann mit einer Differenzialsperre ausgerüstet sein. Die Differenzialsperre dürfen Sie nur in Situationen verwenden, in denen ein Rad durchrutscht und das andere nicht. Sobald ein Rad durchzurutschen beginnt und zusätzliche Traktion erforderlich wird, geben Sie das Vorwärtspedal frei, damit sich die Räder nicht mehr drehen. Betätigen Sie nun das Differenzialsperrenpedal (Abb. 9, Pedal „D“) und dann langsam das Vorwärtspedal. Das Differential sperrt beide Räder, sodass sie mit der gleichen Drehzahl drehen. Sobald die Differenzialsperre nicht mehr erforderlich ist, geben Sie das Pedal „D“ frei. Und sobald die Räder wieder bei gleicher Drehzahl drehen und keine Last mehr anliegt (z. B. an einem Hang), wird die Sperre automatisch freigegeben.

WICHTIG – SCHALTEN SIE DIE DIFFERENZIALSPERRE BEIM DURCHFAHREN VON KURVEN AUS. STELLEN SIE IMMER SICHER, DASS DIE DIFFERENZIALSPERRE GELÖST IST, BEVOR SIE IN EINEM ENGEN BEREICH MANÖVRIEREN.



Bedienungsanweisungen, Bedienelemente

Ein/Aus-Schalter Mähwerk (Abb. 10 & 11)

Der Ein/Aus-Schalter für das Mähwerk steuert die elektromagnetische Messerkupplung. Um das Mähwerk einzuschalten, drücken Sie den Schalter und lassen ihn wieder los. Das Mähwerk wird eingerückt. Die Schnitthöhenanzeige blinkt, um anzuzeigen, dass das Mähwerk eingerückt ist (Abb. 11). Um das Mähwerk anzuhalten, drücken Sie den Schalter erneut. Das Mähwerk wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor ausgeschaltet wird oder der Fahrer den Sitz verlässt. Sie sollten sich jedoch nicht auf diese Funktionen verlassen. Schalten Sie daher das Mähwerk immer AUS, sobald Sie mit dem Mähen fertig sind, und BEVOR Sie den Motor ausschalten oder vom Aufsitzmäher absteigen. Das Mähwerk arbeitet nur, solange der Fahrer auf dem Sitz sitzt.

HINWEIS: Die Scheinwerfer blinken, während das Mähwerk läuft, sofern die Scheinwerfer nicht verwendet werden. Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, blinken sie nicht, sondern funktionieren normal.

Elektrische Hubwerke (nicht für Mini-Aufsitzmäher) (Abb. 10 & 11)

Elektrische Schnitthöheneinstellung (sofern eingebaut)

Die Schnitthöhe können Sie mit dem Drehschalter einstellen, den Sie nach links drehen, um das Mähwerk abzusenken, und nach rechts drehen, um es anzuheben (Abb. 10). Die Schnitthöhenanzeige auf dem elektronischen Display (Abb. 11) zeigt die Mähwerkstellung an (0 = niedrigste Stellung, 9 = höchste Stellung). Für beste Mähresultate passen Sie die Schnitthöhe mithilfe dieser Funktion kontinuierlich der jeweiligen Boden- und Grasbedingungen an. Senken Sie das Mähwerk erst während der Fahrt ab, wenn Sie sich mit der Schnitthöheneinstellung umfassend vertraut gemacht haben, um einen zu kurzen Grasschnitt („rasieren“) zu vermeiden.

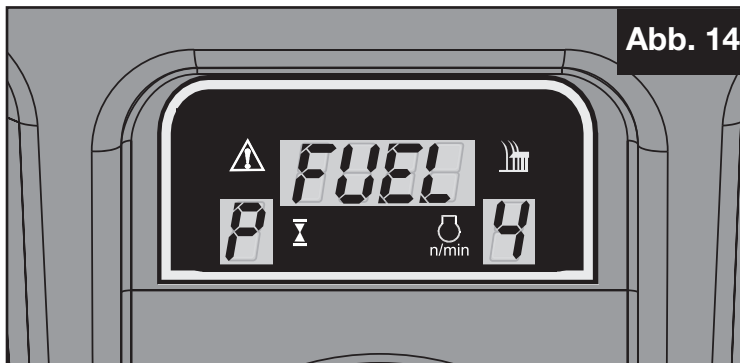
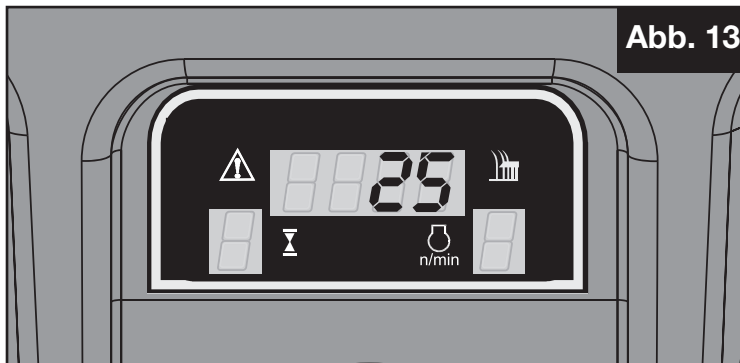
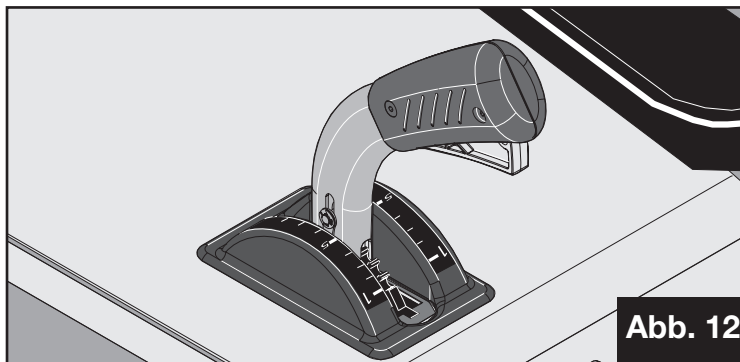
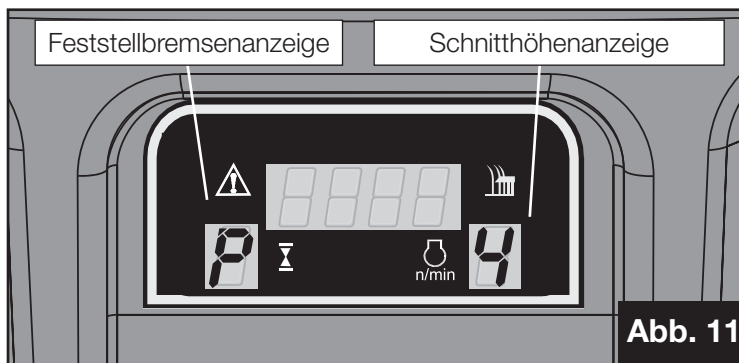
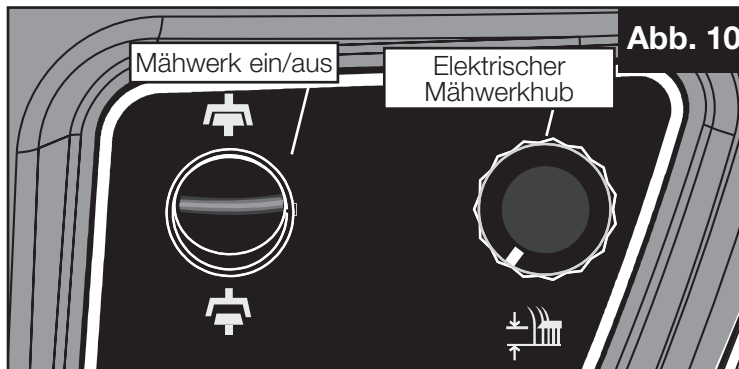
Manueller Mähwerkhub (falls vorhanden) (Abb. 12)

Der Aufsitzmäher kann mit einem manuellen Mähwerkhub ausgerüstet sein. Um den Mähwerkhub zu betätigen, drücken Sie den Auslöser hinein, bis das Gewicht des Mähwerks zu spüren ist. Dann ziehen Sie den Hebel auf die gewünschte Schnitthöhe (Nummer 1 bis 9) zurück. Zum Absenken halten Sie den Auslöser gedrückt und drücken Sie den Hebel nach vorn. Betätigen Sie den Hubhebel mit Vorsicht.

Betriebsstundenzähler (nicht für Mini-Aufsitzmäher) (Abb. 13)

Der Aufsitzmäher ist mit einem Betriebsstundenzähler ausgerüstet, damit Sie die empfohlenen Serviceintervalle besser einhalten können. Der Betriebsstundenzähler arbeitet nur bei laufendem Motor. Die aktuelle Betriebsstundenzahl wird auf der Drehzahlanzeige vor dem Motorstart angezeigt. Die empfohlenen Serviceintervalle finden Sie auf Seite 25.

HINWEIS: 50 Betriebsstunden Mähen bei 8 km/h entspricht 400 km Grasmähen.



Kraftstoffwarnung (nicht für Mini-Aufsitzmäher) (Abb. 14) „FUEL“ (Kraftstoff) erscheint bei niedrigem Kraftstoffstand statt der Drehzahlanzeige, um Sie daran zu erinnern, dass der Aufsitzmäher mit Benzin oder Diesel angefüllt werden muss.

Bedienungsanweisungen, Bedienelemente

Zusatzhebevorrichtung-Schalter (sofern eingebaut) (Abb. 15)

Um die Zusatzhebevorrichtung (Grasauffangvorrichtung) anzuheben, drücken Sie einen Schalter (Abb. 15) auf der Armaturentafel. Drücken Sie den Schalter nach **OBE**N zum Anheben und nach **UNTE**N zum Absenken.

Schalter „PGC Grasauffangnetz entleeren“ (sofern eingebaut) (Abb. 16)

Um die angetriebene Grasauffangvorrichtung zu entleeren, drücken Sie einen Schalter (Abb. 16) auf der Armaturentafel. Drücken Sie den Schalter **nach OBE**N zum **Öffnen** und **nach UNTE**N zum **Schließen**.

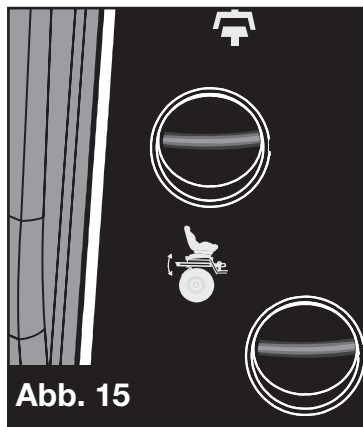


Abb. 15

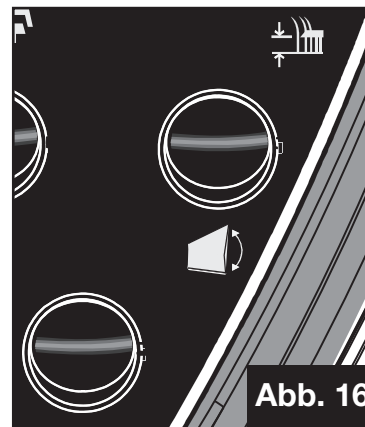


Abb. 16

Zapfwellenantrieb (Mini und Serie C) (Abb. 17)

Um den Zapfwellenantrieb einzurücken, ziehen Sie den Hebel „Zapfwelle (PTO) einrücken“ nach oben und aus seiner Führung und bewegen ihn nach links. Dort lassen Sie den Hebel los, der automatisch richtig einrastet. Um die Zapfwelle auszurücken, ziehen Sie den Hebel wieder nach oben und drücken ihn nach rechts. Dieser Hebel muss immer „ausgerückt“ sein, wenn die Zapfwelle nicht verwendet wird. **HALTEN SIE KEINE HÄNDE IN DIE NÄHE DREHENDER RIEMENSCHLEIBEN ODER SICH BEWEGENDER RIEMEN.**

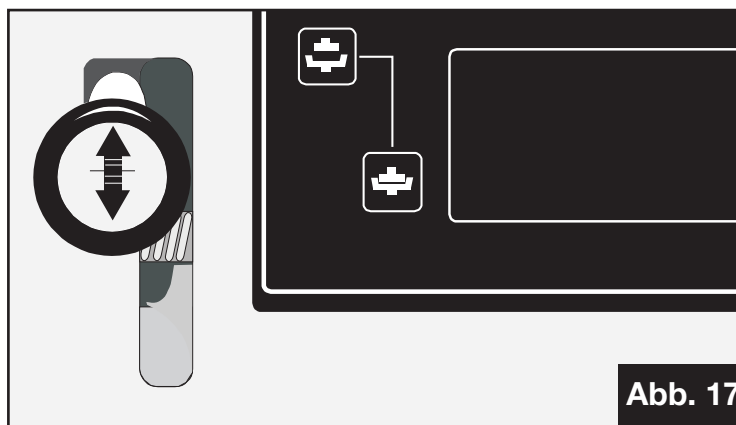


Abb. 17

Zapfwellenantrieb (Serie A) (Abb. 17a)

Um die Zapfwelle einzurücken, drücken Sie den Hebel nach unten links und lassen ihn dann nach oben wieder frei. Drücken Sie den Hebel „Zapfwelle (PTO) einrücken“ nach unten rechts in seiner Führung, um die Zapfwelle auszurücken. Dieser Hebel muss immer „ausgerückt“ sein, wenn die Zapfwelle nicht verwendet wird.

HALTEN SIE KEINE HÄNDE IN DIE NÄHE DREHENDER RIEMENSCHLEIBEN ODER SICH BEWEGENDER RIEMEN.

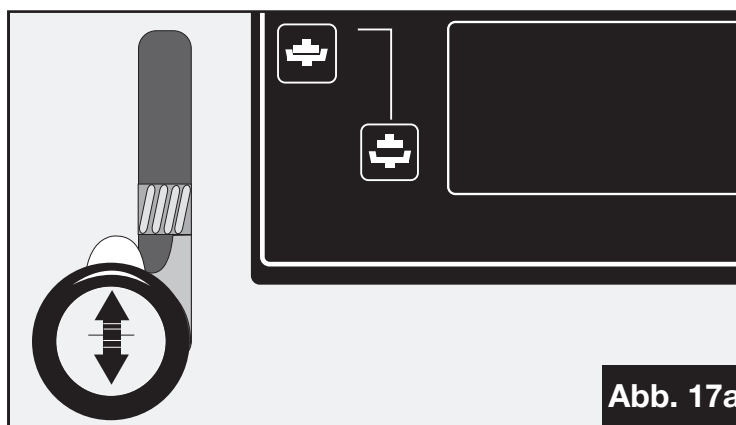


Abb. 17a

Scheinwerfer (Abb. 18)

Drücken Sie den Kippschalter, um die Scheinwerfer einzuschalten. Drücken Sie den Kippschalter erneut, um die Scheinwerfer wieder auszuschalten. Die Scheinwerfer lassen sich nur bei eingeschalteter Zündung einschalten.

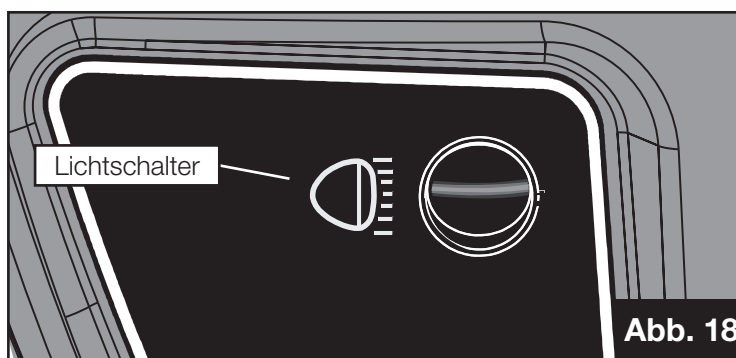


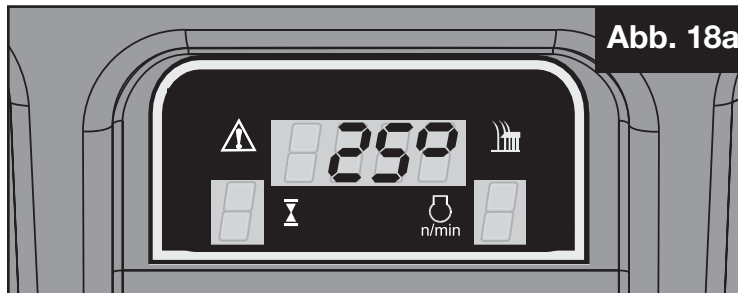
Abb. 18

Bedienungsanweisungen, Bedienelemente

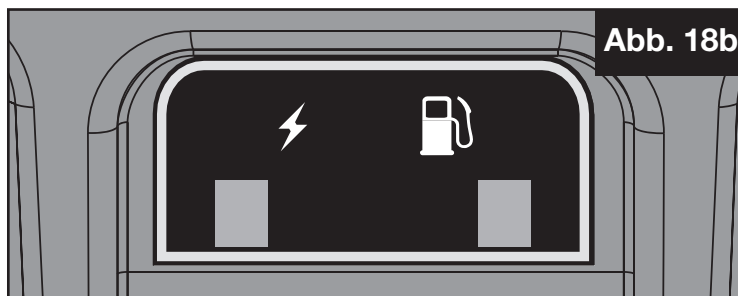
Elektronische Gefällewarnung (ESA = Electronic Slope Alert)

(nicht für Mini-Aufsitzmäher) (Abb. 18a)

Wenn Ihr Aufsitzmäher mit einem Allradantrieb ausgestattet ist, verfügt er auch über eine elektronische Gefällewarnung ESA. Sie ist ab Werk auf ein Gefälle von 25° eingestellt. Wenn dieser Gefällewinkel überschritten wird, blinkt 25° auf dem Display und eine Warnsirene ertönt.



Aufgrund der außergewöhnlichen Traktion des Allradantriebs können Sie unter sehr schlüpfrigen Mähbedingungen mähen sowie sehr steile Hänge hochfahren. Wenn der Gefällealarm ertönt, dürfen Sie auf KEINEN FALL einen Hang befahren und an einem Hang mähen, der steiler ist als der, auf dem Sie sich bei Alarmauslösung bereits befinden. Weil es unterschiedliche Gelände und Einsatzbedingungen gibt, muss beim Betrieb des Aufsitzmähers mit großer Sorgfalt vorgegangen werden. Verwenden Sie den Aufsitzmäher NICHT in Bereichen, bei denen er instabil werden kann.



Aus diesem Grund dürfen Hänge, die steiler als 25° sind, nicht befahren werden.

Batterie und Kraftstoff (Mini-Aufsitzmäher)

(Abb. 18b)

Der Mini verfügt über eine einfache Armaturentafel-Anordnung. Die zwei rot schraffierten Quadrate zeigen den Ladestand (links) und den Kraftstoffstand (rechts) an. Wenn die Zündung eingeschaltet wird, leuchtet die Ladeleuchte auf. Die Ladeleuchte geht nur dann aus, wenn eine Störung beim Laden vorliegt. In diesem Fall wenden Sie sich am besten an Ihren nächstgelegenen Händler.

Sobald ein niedriger Kraftstoffstand erreicht wird, leuchtet die Kraftstoffwarnleuchte auf. Sie müssen den Aufsitzmäher dann so bald wie möglich auftanken.

Bedienungsanweisungen – angetriebene Grasfangvorrichtung

Einbau des Grasfangnetzes

(C350H Mini, Serie C) (Abb. 18c)

Bauen Sie das Grasfangnetz wie in Abb. 18c mit der Grasfangnetzstange in Stellung „X“ ein. Um das Grasfangnetz auszubauen, lösen Sie die Grasfangnetzstange. Befestigen Sie sie in der Ausbaustellung „Y“.

Hebel „Heckzubehör/PGC und Grasfangnetz anheben/absenken“ (Abb. 19)

Mithilfe des Hebels (Abb. 19) die Grasfangvorrichtung entweder in die Transportstellung anheben oder in die Sammelstellung absenken.

Auskippen von Schnittgut

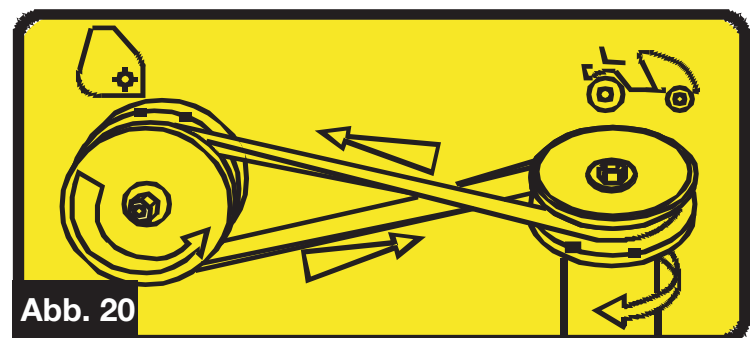
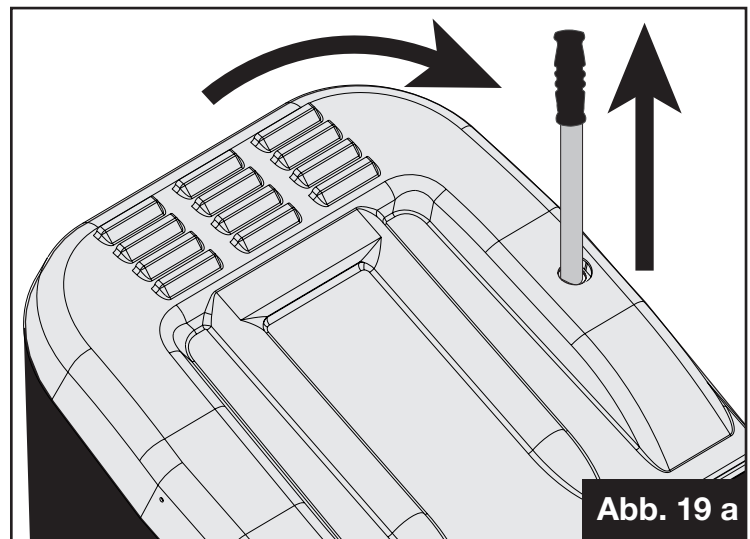
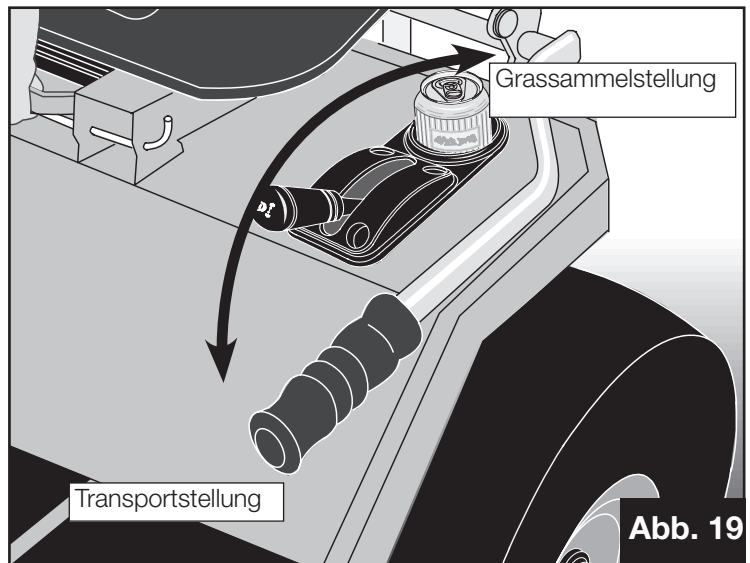
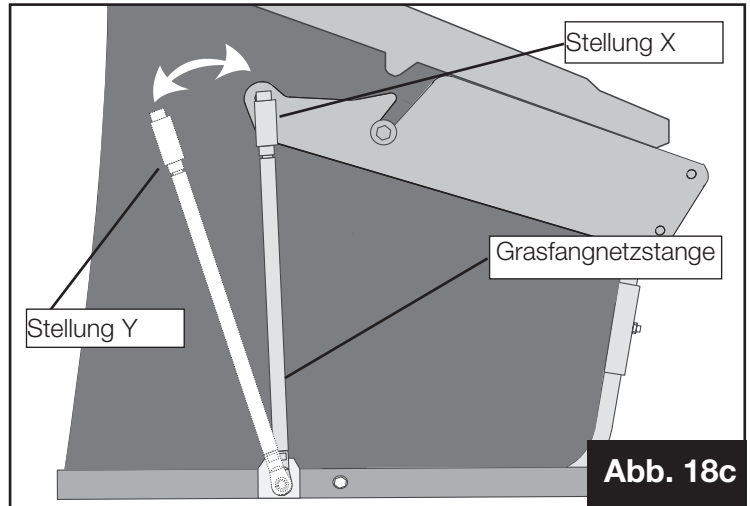
(C350H Mini, Serie C) (Abb. 19a)

Schalten Sie zuerst den Motor aus. Wenn das Grasfangnetz voll ist, heben Sie die Grasauffangvorrichtung in die Transportstellung. Fahren Sie zur Abkipfstelle. Stoßen Sie rückwärts, bis zum Schnittguthaufen, und wählen Sie „Neutral“, wenn Ihr Aufsitzmäher manuell betätigt wird. Ziehen Sie dann den Hebel „Grasfangnetz entleeren“ aus seiner Führung heraus. Kippen Sie den Hebel nach unten Richtung Sitz. Dadurch wird die Grasauffangvorrichtung nach oben geschwenkt und entleert. Sobald Sie das Schnittgut entladen haben, schwenken Sie die Grasauffangvorrichtung wieder in die horizontale Stellung zurück. Drücken Sie dazu den Hebel „Grasfangnetz entleeren“ nach oben Richtung Heck. Drücken Sie dann den Hebel wieder in seine Ausgangsstellung in der Führung ein.

Einsetzen des Antriebsriemens (Abb. 20)

Schalten Sie zuerst den Motor aus. Ziehen Sie den Antriebsriemen über die Riemenscheibe an der angetriebenen Grasauffangvorrichtung. Führen Sie ihn dann unter die Zapfwellenklappe. Führen Sie den Antriebsriemen anschließend um die Zapfwellen-Riemenscheibe. Achten Sie darauf, den Antriebsriemen richtig herum aufzuziehen. Andernfalls drehen die Bürsten rückwärts, was zu einem schlechten Sammelergbnis führt. Sichern Sie den Fixierhebel mithilfe des Hubarmzapfens. (Dadurch wird auch der Zapfwellen-Antriebsriemen gespannt.) Drehen Sie die Sicherungsclips über die Fixierzapfen, um die angetriebene Grasauffangvorrichtung zu sichern. Zum Abbauen verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

KONTROLLIEREN SIE IMMER DIE RIEMENSCHNITTUNG: SIE MUSS 19 mm DURCHBIEGUNG BEI 2 kg KRAFT BETRAGEN. *Einstellungsanweisungen finden Sie auf Seite 15.*



Bedienungsanweisungen – angetriebene Grasfangvorrichtung

Aus- und Einbau des Grasfangnetzes

(Serie C mit elektrischem Grasfangnetz) (Abb. 21)

Schalten Sie zuerst den Motor aus. Um das Grasfangnetz auszubauen, nehmen Sie sich am besten noch eine weitere Person zu Hilfe.

1. Öffnen Sie das Grasfangnetz teilweise (100 mm). Ziehen Sie das gefederte Arretierrohr zurück und entkoppeln Sie es vom Stift, um die Grasfangnetzstange zu trennen. Das Arretierrohr müssen Sie dann am Sicherungsstift befestigen. Der Vorgang muss auf der anderen Seite wiederholt werden.
2. Lösen Sie das zweite Arretierrohr von seinem Stift.
3. Heben Sie das Sammelnetz aus den Beutellaschen, wobei Sie und Ihr Helfer auf je einer Seite des Sammelnetzes stehen.
4. Um das Sammelnetz wieder einzubauen, kehren Sie den Ausbavorgang einfach um.

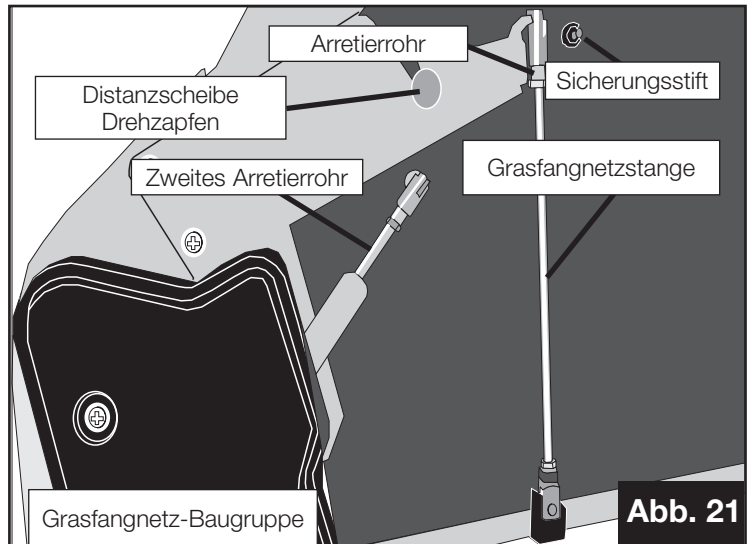


Abb. 21

Aus- und Einbau des Grasfangnetzes

(Serie C mit elektrischem Grasfangnetz) (Abb. 21a)

Schalten Sie zuerst den Motor aus. Um das Grasfangnetz auszubauen, nehmen Sie sich am besten noch eine weitere Person zu Hilfe.

1. Öffnen Sie das Grasfangnetz teilweise (100 mm). Ziehen Sie das gefederte Arretierrohr zurück und entkoppeln Sie es vom Stift, um die Grasfangnetzstange zu trennen. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.
2. Entfernen Sie den Sicherungsclip (auf beiden Seiten) und haken Sie die Hebel von den Fixierstiften aus.
3. Trennen Sie die Kugelgelenke des Arretierrohrs.
4. Schieben Sie das Sammelnetz aus den Fixierarmen, wobei Sie und Ihr Helfer auf je einer Seite des Sammelnetzes stehen.
5. Um das Sammelnetz wieder einzubauen, kehren Sie den Ausbavorgang einfach um.

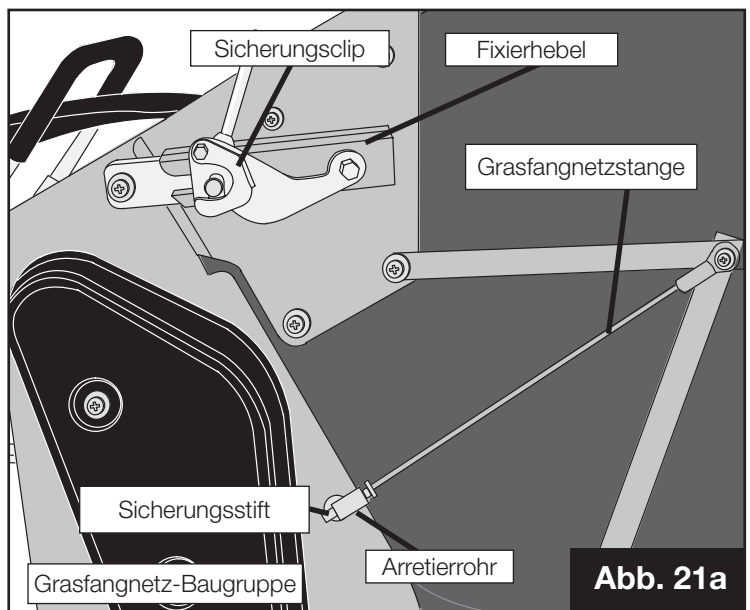


Abb. 21a

Anschließen des Grasfangs (PGC und Grasfangnetz)

(Aufsitzmäher mit elektrischem Grasfangnetz) (Abb. 22)

Schalten Sie zuerst den Motor aus. Um die angetriebene Grasauffangvorrichtung (PGC) am Aufsitzmäher anzuschließen, müssen Sie sicherstellen, dass beide auf ebenem Untergrund stehen und die Verriegelungshebel am Grasfang zu den Hubarmen am Aufsitzmäher gerichtet sind. Heben Sie den Sitz und die Zapfwellenklappe, damit beide aufrecht stehen. Bewegen Sie die Grasauffangvorrichtung von Hand zum Aufsitzmäher. Senken Sie die Hubarme mit der Taste am Armaturenbrett.

Am Ende jedes Hubarms befindet sich ein Fixierzapfen. Schieben Sie die Profile an beiden Seiten der angetriebenen Grasauffangvorrichtung über die Fixierzapfen. Rasten Sie den Fixierhebel aber noch nicht ein. Stellen Sie sicher, dass die Gummiklappe an der PGC-Öffnung über dem Aufsitzmähergetriebe-Grasleitblech zu sitzen kommt.

Stecker „PGC Grasfangnetz entleeren“ (sofern eingebaut) (Abb. 23)

Sofern vorhanden, schließen Sie den Stecker zur Grasfangnetzentleerung an der Anschlussdose an, siehe Abb. 23. Zum Trennen des Anschlusses kehren Sie den o. g. Vorgang um.

Dieser Stecker MUSS INSTALLIERT SEIN, damit Sie die angetriebene Grasauffangvorrichtung verwenden können.

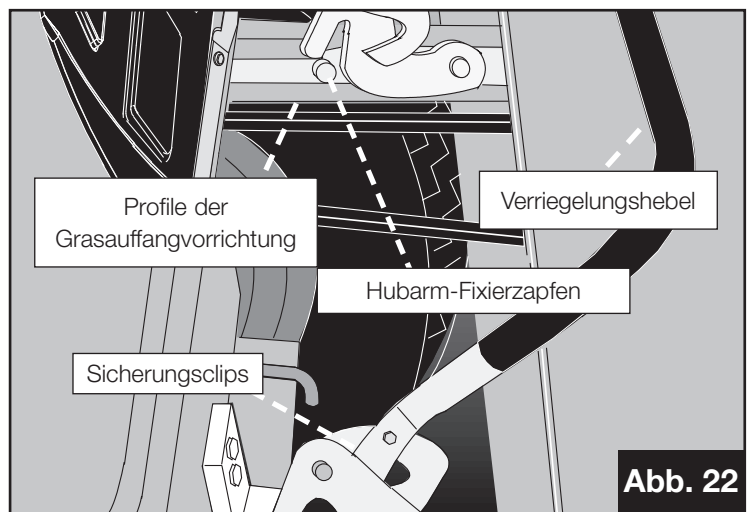


Abb. 22

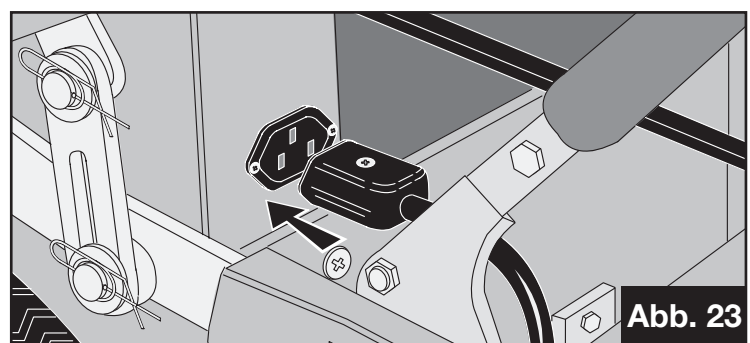
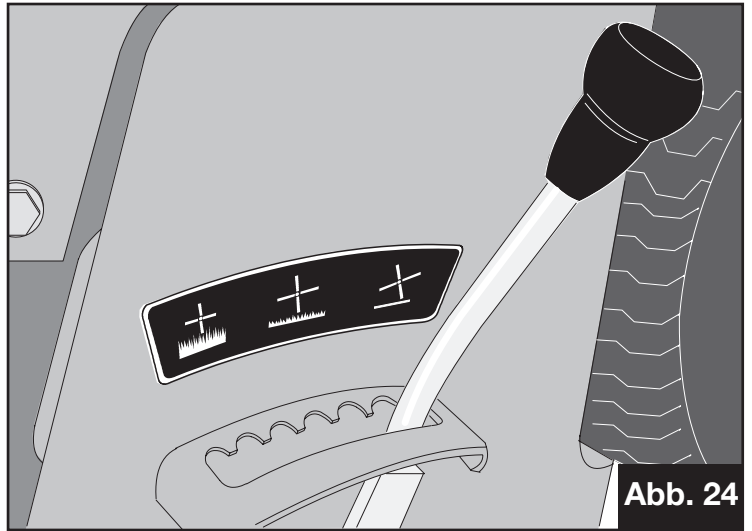


Abb. 23

Verwenden des Aufsitzmähers

Einstellen der Sammelbürstenhöhe (Abb. 24)

Verwenden Sie den Einstellhebel Sammelbürstenhöhe, um eine geeignete Stellung für den Einsatz und die Schnitthöhe einzustellen. DIE BESTE SAMMELLEISTUNG BEI GLEICHZEITIGER SCHONUNG DER BÜRSTEN ERHALTEN SIE, WENN SIE DIE SAMMELBÜRSTEN AUF DIE HÖCHSTE STELLUNG EINSTELLEN, DIE NOCH GRAS EINSAMMELT. Beginnen Sie mit einer hohen Stellung und senken Sie die Sammelbürsten nach und nach ab, bis sie Gras einsammeln (normalerweise die mittlere Einstellbohrung). Stellen Sie die Bürsten nicht zu niedrig ein. Dies führt zu einem Aufreißen des Bodens und einer sehr unsauberen Rasenfläche. Außerdem verkürzt sich so die Lebensdauer der Bürsten.



Auskippen von Schnittgut (Aufsitzmäher mit elektrischem Grasfangnetz) (Abb. 15 & 16)

Wenn das Grasfangnetz voll ist, heben Sie die Grasauffangvorrichtung in die Transportstellung (Seite 7, Abb. 15). Fahren Sie zur Abkippstelle. Stoßen Sie rückwärts, bis zum Schnittguthaufen, und drücken Sie den Schalter „PGC Grasfangnetz entleeren“ (Seite 7, Abb. 16).

Normales Grassammeln

Befolgen Sie diese einfachen Schritte beim Mähen und Sammeln:

1. Lassen Sie den Motor immer bei voller Drehzahl laufen.
2. Senken Sie die Sammelbürsten in die Arbeitsstellung ab. **BEACHTEN SIE:** DIE BESTE SAMMELLEISTUNG BEI GLEICHZEITIGER SCHONUNG DER BÜRSTEN ERHALTEN SIE, WENN SIE DIE SAMMELBÜRSTEN AUF DIE HÖCHSTE STELLUNG EINSTELLEN, DIE NOCH GRAS EINSAMMELT.
3. Schalten Sie den Antrieb der Sammelbürsten ein.
4. Schalten Sie das Mähwerk ein.
5. Senken Sie das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe ab.
6. Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit vorwärts, bei der die Motordrehzahl nicht abfällt. **BEACHTEN SIE:** Die Drehzahlanzeige blinkt, wenn die Motordrehzahl auf unter 2600 U/min abfällt. Sie haben nun zwei Möglichkeiten: a) Sie verringern die Vorwärtsgeschwindigkeit, b) Sie erhöhen die Schnitthöhe.

Manchmal kann es beim Mähen von hohem Gras oder einer Koppel besser sein, wenn das Schnittgut beim Mähen direkt auf dem Boden verteilt wird. Alternativ können Sie das Grasfangnetz entfernen und das Auswurfablenkblech anbringen, um das Schnittgut vor dem Einsammeln zu verteilen.

Mähwerke

Kombinationsmäherwerk (Abb. 25)

Um von Mulchbetrieb auf Heckauswurfbetrieb umzustellen, heben Sie das Mähwerk in die höchste Stellung. Lösen Sie dann das Handrad in der Mitte des Mähwerks. Nun können Sie die obere Versteifungseinheit herausziehen. Das Mähwerk arbeitet jetzt mit Heckauswurf. Um den Heckauswurf wieder auf Mulchen umzustellen, bauen Sie die Versteifungseinheit wieder in das Mähwerk ein.

Mini-Kombinationsmäherwerk (Abb. 25a)

Dieses Mähwerk kombiniert Mulchen und Heckauswurf in einem. Sie müssen nur ein Handrad lösen und die Rückseite des Mähwerks entfernen, damit das Mähwerk das Schnittgut nach hinten auswirft. Auf diese Weise ersparen Sie sich die Ein- und Ausbauezeit eines Mähwerkwechsels.

Hochgras-Mulchmäherwerk (Abb. 26)

Das Hochgras-Mulchmäherwerk ist optimal zum Mähen von hohem Gras bzw. von Koppelgras. Achten Sie beim Einsatz des Hochgras-Mulchmäherwerks auf Folgendes:

1. Stellen Sie das Mähwerk beim Mähen von sehr hohem Gras auf eine hohe Stellung 7-9.
2. Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit vorwärts, bei der die Motordrehzahl nicht abfällt. **BEACHTEN SIE:** Die Drehzahlanzeige blinkt, wenn die Motordrehzahl auf unter 2600 U/min abfällt. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:
 - a) Sie verringern die Vorwärtsgeschwindigkeit
 - b) Sie erhöhen die Schnitthöhe.
3. Kontrollieren Sie regelmäßig die Spannung des Mähwerktriebsriemens gemäß den Anweisungen auf Seite 15.

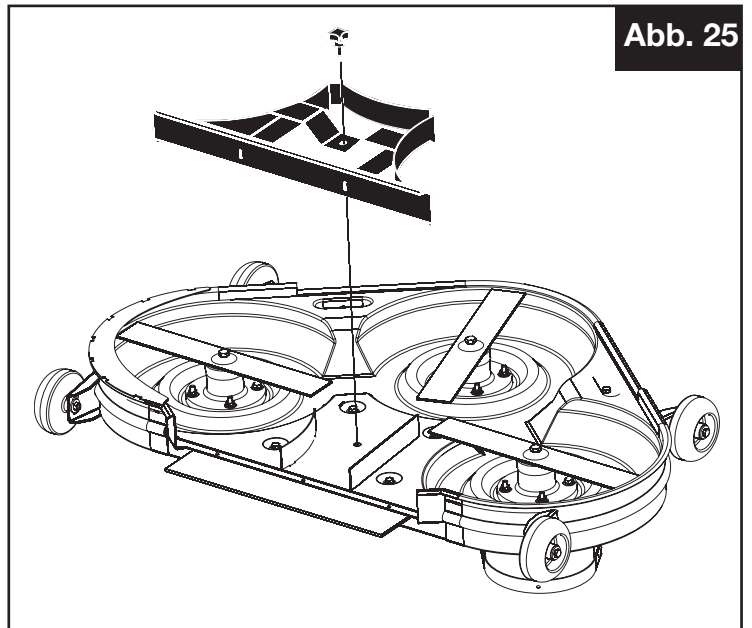


Abb. 25

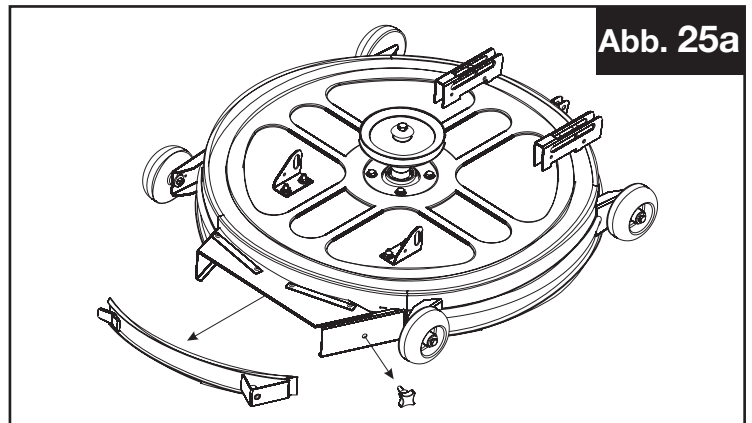


Abb. 25a

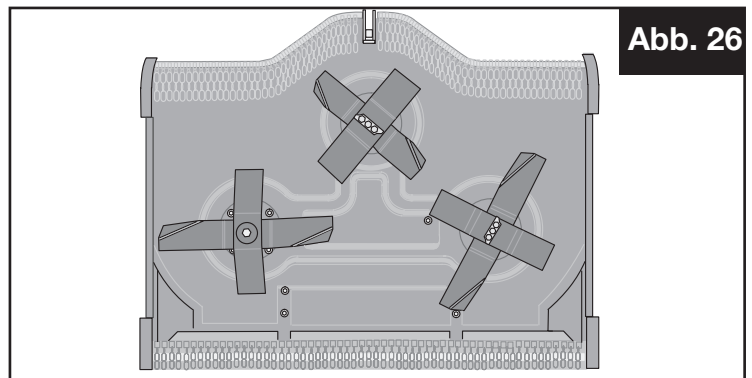


Abb. 26

Mähwerke

Mulchen

Das Mulchmäherwerk hat drei Mulchabteile. Das Schnittgut wird angehoben und mehrfach geschnitten. Die kleinen Graspartikel setzen Nährstoffe in den Boden für ein gesundes Wachstum frei.

Mulchen

Mulchen kann Zeit einsparen, vermeidet das Anhäufen von vermoderndem Schnittgut und versorgt den Rasen mit Nährstoffen. Beim Mulchen müssen bestimmte Regeln beachtet werden:

1. Verringern Sie die Grashöhe nicht um mehr als 1/3 pro Durchgang. Wenn das Gras hoch geworden ist, führen Sie mehrere Durchgänge aus, bis Sie die gewünschte Höhe erhalten haben.
2. Lassen Sie den Motor bei Höchstdrehzahl laufen.
3. Mähen Sie häufig, insbesondere im Frühjahr und im Frühsommer. Kurze Schnitzel von 25 mm oder weniger verrotten schneller.
4. Wenn unschöne Schnittgutreste zurückbleiben, erhöhen Sie einfach die Schnitthöhe.
5. Verändern Sie mit jedem Durchgang das Mähmuster.
6. Reinigen Sie immer die Unterseite des Mähwerks, um einen guten Grasfluss zu erzielen.
7. Achten Sie darauf, dass die Messer immer scharf und in gutem Zustand sind. Schärfen oder ersetzen Sie die Messer nicht selbst.

Riemenführung

Abb. 26a – Hochgras-Mulchmäherwerk (107 cm)

Abb. 27 – Hochgras-Mulchmäherwerk (92 cm) und Heckauswurf (92 cm, 97 cm und 107 cm)

Abb. 28 – Kombinationsmäherwerk (97 cm und 112 cm)

Abb. 28a – Kombinationsmäherwerk (127 cm)

Abb. 28b – Mäherwerk mit Heckauswurf (127 cm)

Abb. 29 – Mäherwerk mit zwei Messern (92 cm)

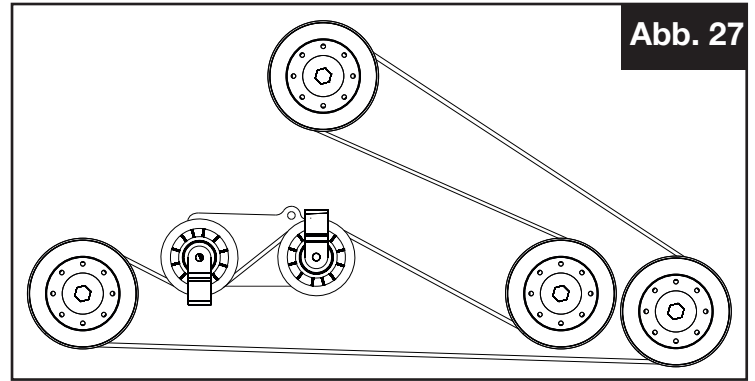


Abb. 27

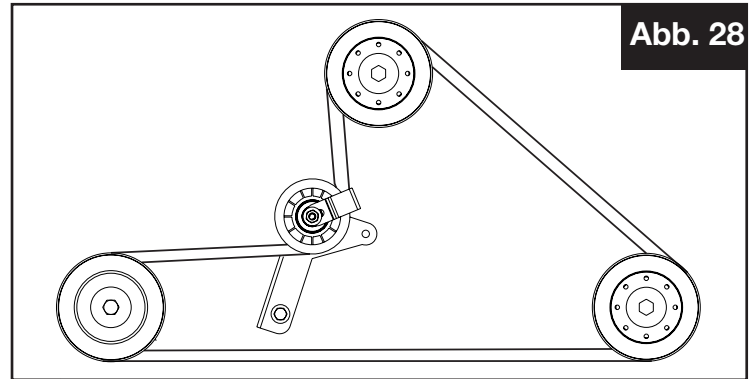


Abb. 28

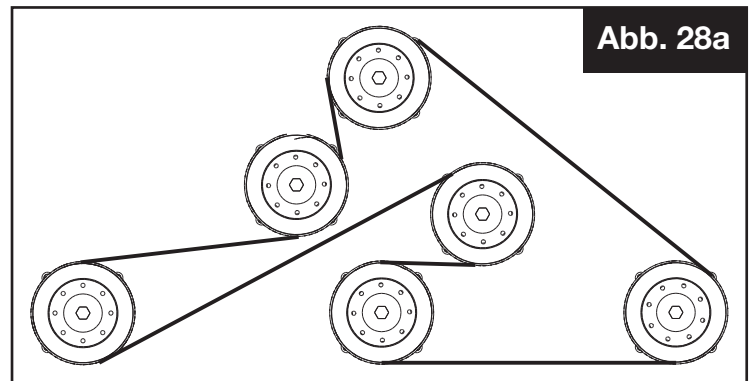


Abb. 28a

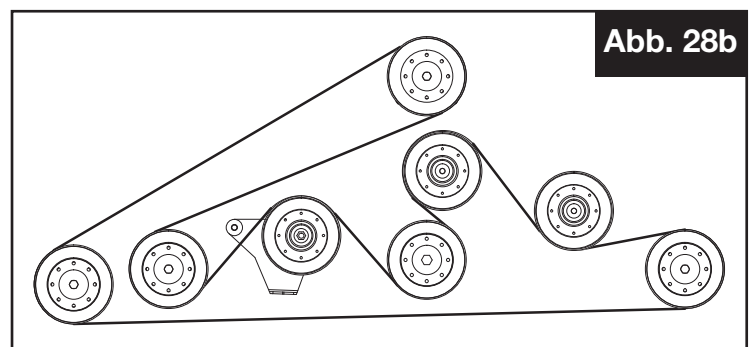


Abb. 28b

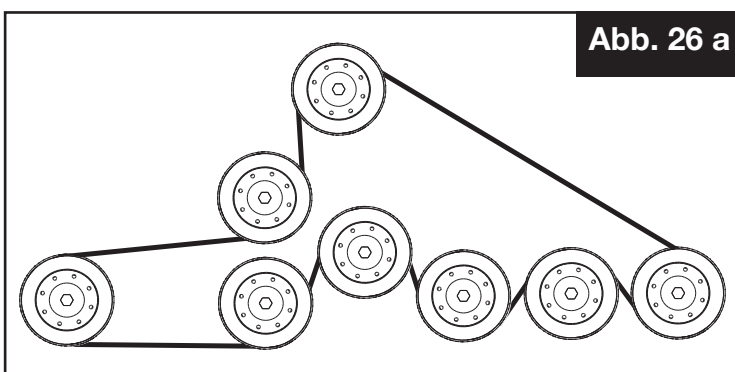


Abb. 26 a

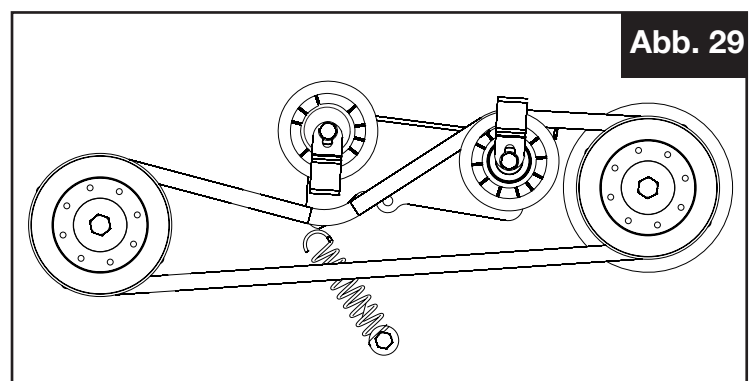


Abb. 29

Planmäßige Wartung

Motorwartung

Informationen dazu finden Sie im Handbuch des Motorherstellers, das diesem Handbuch beigelegt ist.

Wartung der Batterie (Abb. 30)

Die Batterie im Aufsitzmäher ist wartungsarm. Wenn Sie die Batterie aus irgendeinem Grund laden müssen, beträgt die maximale Ladestromstärke 1,5 A. Lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung“ in diesem Handbuch (Seite 22), wenn der Aufsitzmäher nicht starten sollte.

Wartung des Mähwerks

Abbau des Mähwerks (Abb. 31, 32, 33 & 33a)

Das Mähwerk lässt sich zur Wartung oder Reinigung sowie für mehr Bodenfreiheit beim Fahren oder Abschleppen über unebenem Grund schnell abmontieren.

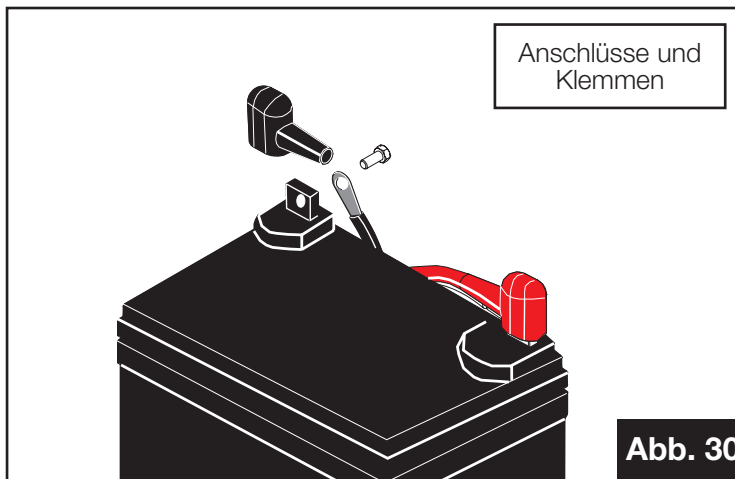
Schalten Sie zuerst den Motor aus, bevor Sie folgende Sequenz durchgehen:

1. Senken Sie das Mähwerk auf seine unterste Stellung ab (siehe Bedienelemente – Seite 6).
2. Entspannen Sie den Messerantriebsriemen mit dem Hebel unter dem linken Trittbrett (Abb. 31).
3. Entfernen Sie die 3 Sicherungsstifte an der Vorderseite des Mähwerks (Abb. 32 – A, B & C). Ziehen Sie dazu die Splinte (Abb. 33 & 33a) heraus.
4. Entfernen Sie die 2 Sicherungsstifte an der Rückseite des Mähwerks (Abb. 32 – D & E).
5. Entfernen Sie den Messerantriebsriemen von der Motorriemenscheibe.
6. Drehen Sie das Lenkrad auf vollen Anschlag, um das Mähwerk leichter herauszuziehen.
7. Heben Sie das Gestänge an und schieben Sie das Mähwerk heraus.
8. Wenn Sie den Aufsitzmäher ohne Mähwerk verwenden möchten, entfernen Sie die Sicherungsstange* (Abb. 32 F).
9. Die Sattelkupplung „G“ entfernen.

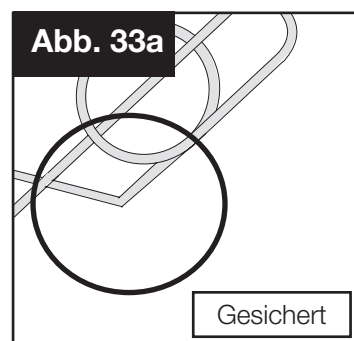
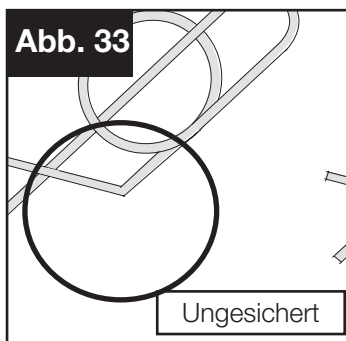
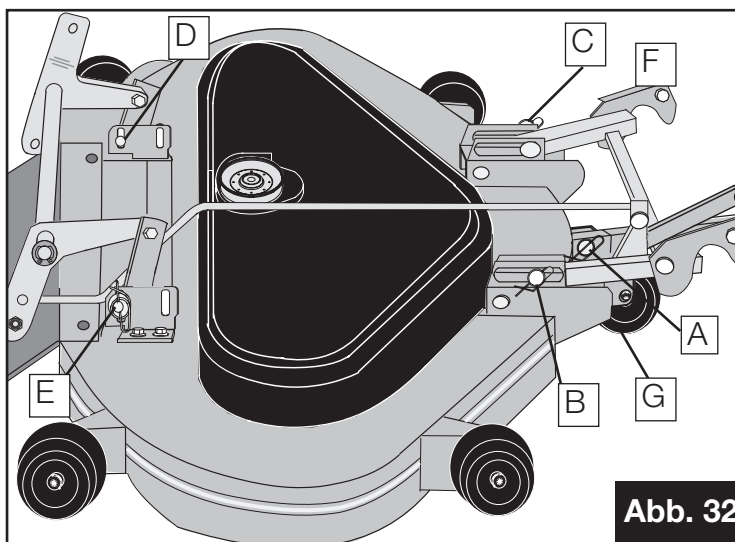
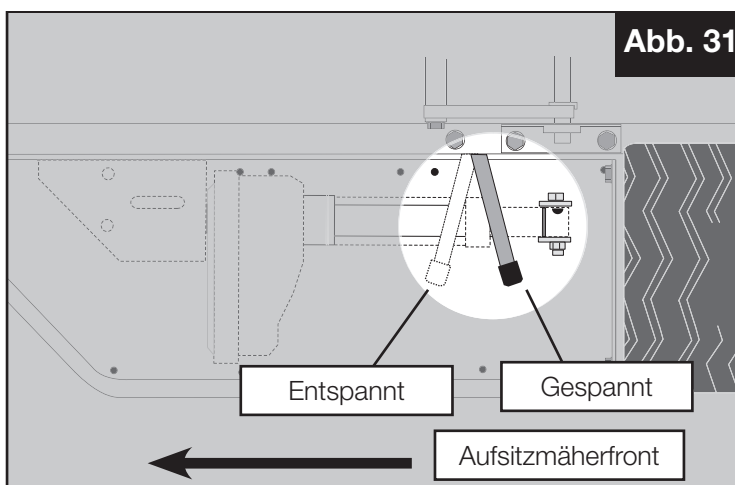
Reinigen des Mähwerks

Montieren Sie das Mähwerk ab, wie beschrieben. Legen Sie das Mähwerk auf seiner Seite ab. Waschen Sie das angesammelte Schnittgut ab. **SPRÜHEN SIE WASSER NICHT DIREKT AUF DIE LAGERGEHÄUSE.** Um einen Leistungsabfall zu verhindern, kontrollieren Sie das Mähwerk am besten regelmäßig auf Ansammlungen von Schnittgut. Dies muss insbesondere am Anfang der Saison stattfinden, wenn das Gras dicht und nass ist. Am besten kontrollieren und reinigen Sie das Mähwerk so oft wie möglich. Dazu können Sie entweder das Mähwerk abmontieren oder den Aufsitzmäher auf einer Rampe sicher anheben.

***BEACHTEN SIE:** Verwenden Sie den Aufsitzmäher möglichst nicht ohne montiertes Mähwerk. Er ist sonst instabil.



Die Batterie im Aufsitzmäher ist sehr ähnlich einer Fahrzeugbatterie. Wenn Sie die Batterie ausbauen, müssen Sie zuerst das MINUSKABEL und dann das Pluskabel abklemmen.



Planmäßige Wartung

Spannen des Antriebsriemens zwischen Motor und Mähwerk

Die richtige Spannung des Mähwerk-Antriebsriemens ist sehr wichtig. Wenn die Spannung falsch eingestellt ist, kann das zu Motorschäden und dem Erlöschen der Garantie führen.

Um die Spannung zu überprüfen, bringen Sie das Mähwerk in Stellung 5, siehe Anzeige der elektrischen Mähwerkeinstellung.

1. Wählen Sie eine mittlere Position am Riemen. Üben Sie mit einer Federwaage einen Zug von 2 kg aus (Abb. 34).
2. Messen Sie mit einem Lineal oder einem Maßband die erreichte Auslenkung. Sie muss 13 mm betragen. Wenn die Auslenkung mehr beträgt, müssen Sie die Riemenspannung erhöhen, wenn sie weniger beträgt, müssen Sie die Riemenspannung verringern.

Stellen Sie die Riemenspannung wie folgt ein:

1. Ziehen Sie den Riemenspannhebel (Seite 14, Abb. 31) nach vorne, um den Riemen zu entspannen.
2. Verwenden Sie einen langen 17-mm-Steckschlüssel, um die Flachmutter zu lösen. Verbrennen Sie sich dabei nicht am heißen Auspuff!
3. Sobald die Flachmutter gelöst ist, verwenden Sie einen langen 19-mm-Steckschlüssel, um die Spannvorrichtung für das Mähwerk zu lösen. Drehen Sie die Spannvorrichtung links herum, um zu spannen, und rechts herum, um zu entspannen.
4. Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, ziehen Sie die Flachmutter wieder an und spannen Sie den Riemen wieder mit dem Riemenspannhebel.
5. Prüfen Sie die Riemenspannung nach.

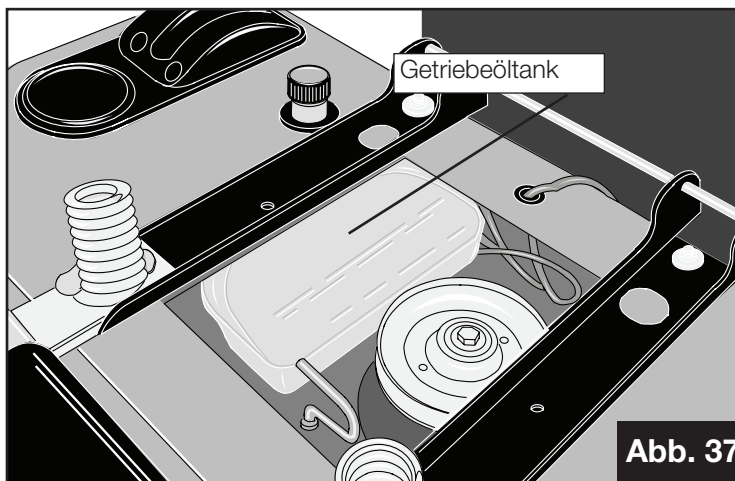
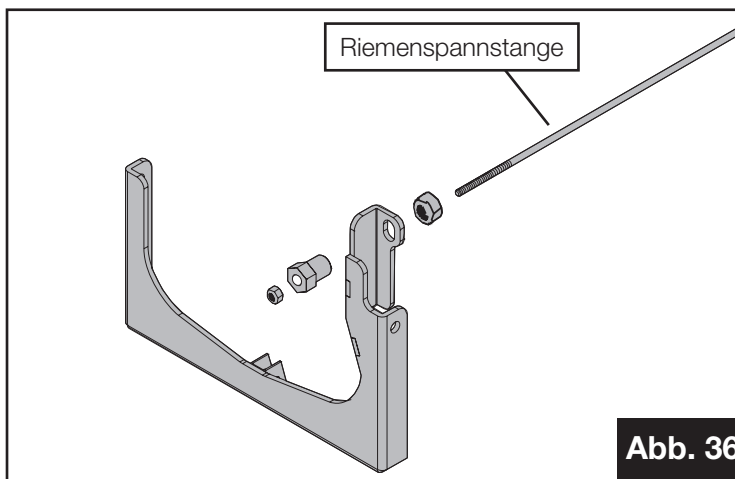
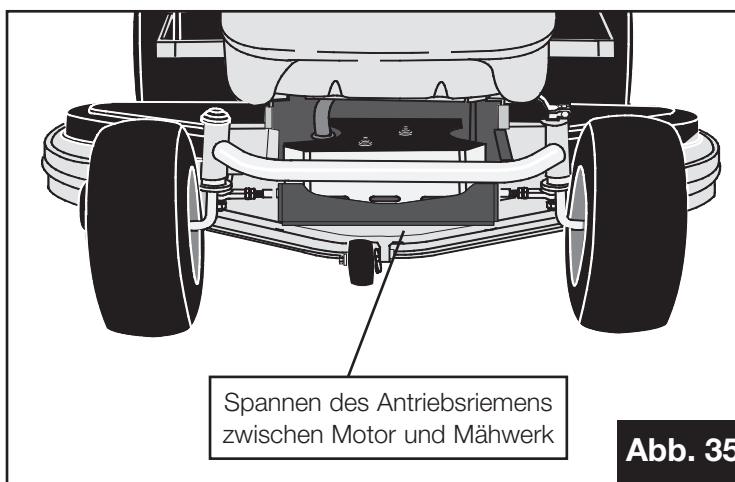
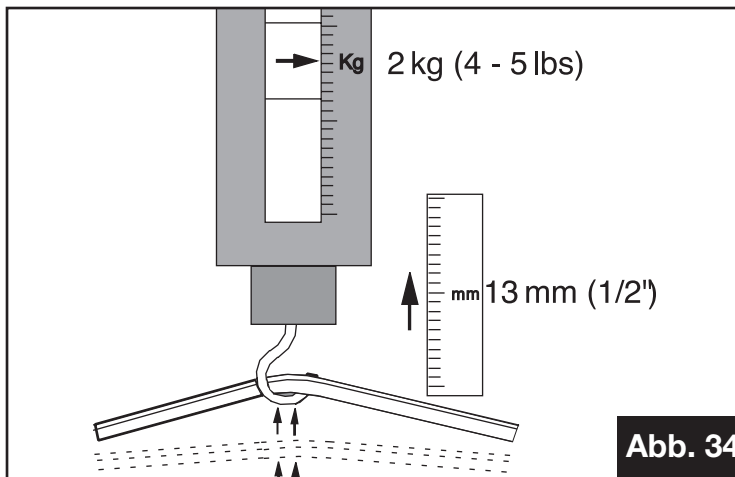
Getriebeantriebsriemen

Der Getriebeantriebsriemen ist selbstspannend. Wenn der Feststellbremshebel gelöst wird und der Antriebsriemen in Eingriff ist, hält der Gurt seine Spannung richtig. Wenn der Antrieb mit dem Feststellbremshebel ausgerückt wird, greift die Feststellbremse ein. Eine Einstellung ist hier möglich, darf aber nur von Ihrem Händler durchgeführt werden. Einstellungen durch nicht-eingewiesene Personen können das Getriebe schwer beschädigen.

Getriebeöltank

(nur Allradmodelle) (Abb. 37)

Der Getriebeöltank befindet sich im hinteren Aufbau des Aufsitzmähers. Der Tank muss bei kalter Maschine ca. halb voll sein. Bei warmem Motor dehnt sich das Öl aus, und der Füllstand steigt. Sobald die Maschine wieder abgekühlt ist, muss der Füllstand ebenfalls auf die Halbvollmarke zurück sinken. Im normalen Einsatz sollte es nicht erforderlich sein, Öl nachzufüllen. Wenn der Füllstand jedoch erkennbar sinken sollte, setzen Sie sich am besten mit Ihrem Händler in Verbindung.



Planmäßige Wartung

Zapfwellen-Hauptantriebsriemen

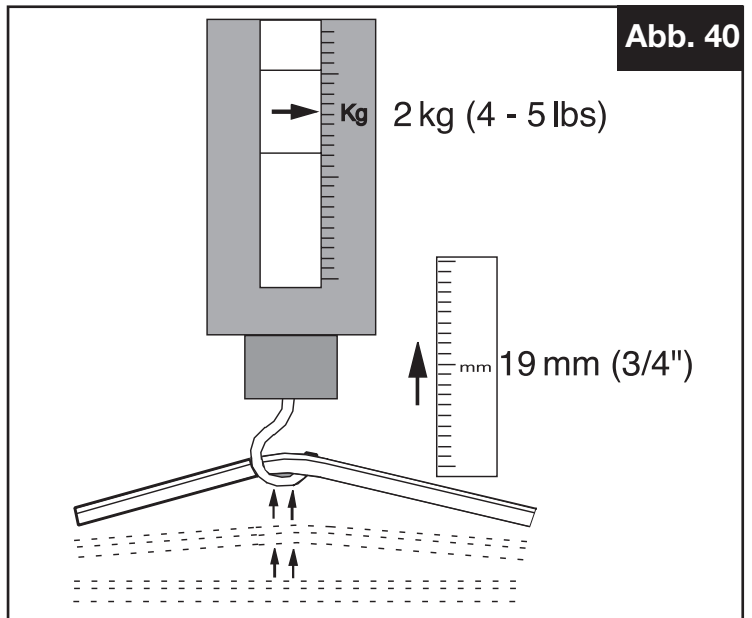
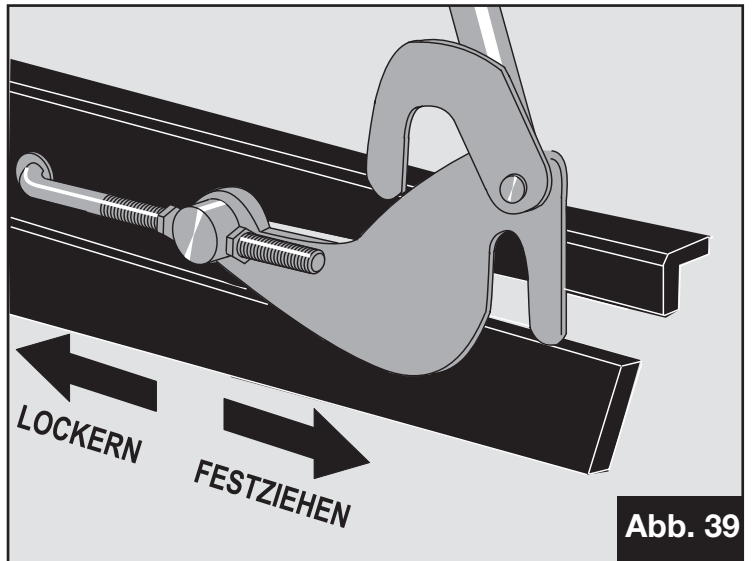
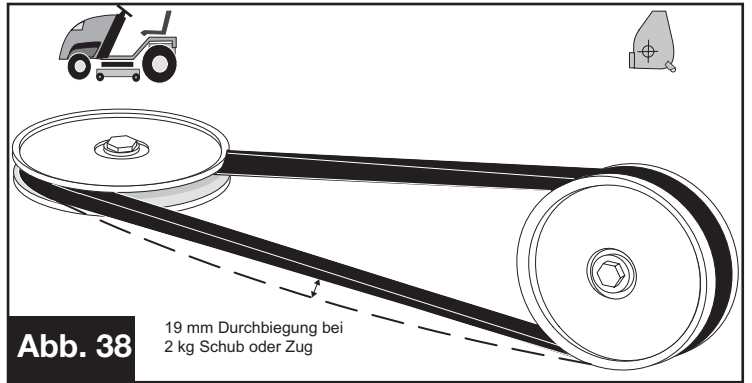
Der Zapfwellen-Antriebsriemen ist selbstspannend, wenn der Antrieb eingerückt ist. Eine Einstellung dieses Riemens darf nur von Ihrem Händler durchgeführt werden. Einstellungen durch nicht-eingewiesene Personen können zu schweren Schäden an der Maschine oder sogar Verletzungen führen, wenn die Maschine mit falsch eingestellten Riemen betrieben wird.

Einbau des Zubehörantriebsriemens

(Abb. 39 & 40)

1. Heben Sie die Zapfwellenschutzabdeckung an.
2. Ziehen Sie den Antriebsriemen über die Riemenscheibe an der angetriebenen Grasauffangvorrichtung.
3. Führen Sie den Riemen im Uhrzeigersinn um die Zapfwellen-Riemenscheibe.
4. Sichern Sie den Fixierhebel über den Hubarmzapfen.
5. Kontrollieren Sie die Riemenspannung (19 mm Durchbiegung bei 2 kg Kraft).
6. Drehen Sie die Sicherungsclips über die Fixierzapfen.

Wenn die Riemen Spannung falsch ist, können Sie sie mit den Verriegelungshebeln der Sammelbürsten an der Gewindestange einstellen. Achten Sie darauf, dass die Sicherungsmuttern nach der Einstellung richtig festgezogen werden. Die Riemen Spannung muss in Arbeitsstellung eingestellt werden.



Fehlerbehebung (Mähen)

Das Mähwerk läuft nicht an oder schaltet sich ab.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Sitzen Sie auf dem Aufsitzmäher? – Wenn Sie nicht im Fahrersitz sitzen, verhindert ein Sicherheitsschalter die Funktion des Mähwerks.
- ✓ Der Sicherheitsschalter des Mähwerks bzw. der Sicherheitsschalter am Sitz ist in Ordnung. Wenn nicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
- ✓ Ist die Batterie entladen? – Der Zapfwellen/Mähwerk-Schalter funktioniert nur, wenn die Batterie ausreichend geladen ist.
- ✓ Der Motor läuft.

Ungleichmäßiger Schnitt.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Alle Reifen sind mit dem vorgeschriebenen Druck gefüllt, siehe Technischen Daten, Seiten 25-26.
- ✓ Die Vorderachse schwenkt frei.
- ✓ Die Mähwerk-Hängebügel bewegen sich frei und sind nicht blockiert.
- ✓ Das Mähwerk ist von Seite zu Seite und von vorn nach hinten ausgerichtet (siehe „Nivellieren des Mähwerks“).
- ✓ Kein Messer ist verschlissen oder beschädigt. Wenn doch, müssen Sie sich an Ihren Händler wenden.

Ungleichmäßiger Schnitt (Schnitt auf einer Seite kürzer als auf der anderen)

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Alle Reifen sind mit dem vorgeschriebenen Druck gefüllt (siehe oben).
- ✓ Die Vorderachse schwenkt frei.
- ✓ Die Mähwerk-Hängebügel bewegen sich frei und sind nicht blockiert.
- ✓ Das Mähwerk ist seitlich richtig ausgerichtet (Seite 19).

Der Schnitt ist ungleichmäßig oder in einem oder mehreren Bereichen unsauber.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Das Mähwerk ist von vorn nach hinten richtig ausgerichtet (Seite 18).
- ✓ Kein Messer ist verschlissen oder beschädigt. Wenn doch, müssen Sie sich an Ihren Händler wenden.

Das Mähwerk scheint Leistung zu verlieren. Der Riemen rutscht durch und überhitzt.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Die Spannstange ist richtig eingestellt (Seite 14, Abb. 31).
- ✓ Die Riemenspannung ist korrekt (siehe Seite 15).
- ✓ Das Mähwerk ist nicht mit nassem Schnittgut verstopft.
- ✓ Der Messerantriebsriemen ist nicht verschlissen.

Wir raten Kunden davon ab, die Messer selbst zu wechseln. Außerdem lohnt sich ein Nachschleifen der Messer nicht. Es ist kostengünstiger und besser, die Messer zu ersetzen. Bei einem Nachschleifen kann die Härte beeinträchtigt werden und die Messer können unwuchtig werden.

Das Mähwerk muss so eingestellt sein, dass es parallel zu der Fläche ist, die gemäht werden soll. Dabei darf die Abweichung von Seite zu Seite und von vorn nach hinten 3 mm nicht überschreiten. Um dies zu kontrollieren, fahren Sie den Aufsitzmäher auf eine feste, ebene Oberfläche. Messen Sie die Bodenfreiheit vorn und hinten sowie auf beiden Seiten mit einem Stahllineal oder einem Maßband. Das Mähwerk muss dabei eine Rasterstellung höher als die niedrigste Stellung eingestellt sein.

Wenn eine Nivellierung des Mähwerks erforderlich erscheint, müssen Sie zuerst auf folgende andere möglichen Ursachen kontrollieren:

- ✓ Sind die Reifen richtig befüllt? Wenn nicht, gehen Sie wie in den Abbildungen auf den Seiten 25 – 26 vor.
- ✓ Bewegen sich die Mähwerk-Hängebügel (Seite 18, Abb. 42) frei und sind nicht blockiert? Um dies zu kontrollieren, heben Sie das Mähwerk auf seine höchste Stellung an. Heben Sie dann das Mähwerk an und schütteln Sie es. Kontrollieren Sie dabei, ob sich die Bügel frei bewegen. Wenn das nicht der Fall ist, müssen Sie die Bügel reinigen und schmieren.
- ✓ Schwenkt die Vorderachse frei? – Wenn nicht, muss sie geschmiert oder eingestellt werden.
- ✓ Sind Stoßschäden sichtbar, welche das Mähwerk oder die Hängebügel verbogen oder verzogen haben? Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Händler.

Fehlerbehebung (Nivellieren des Mähwerks)

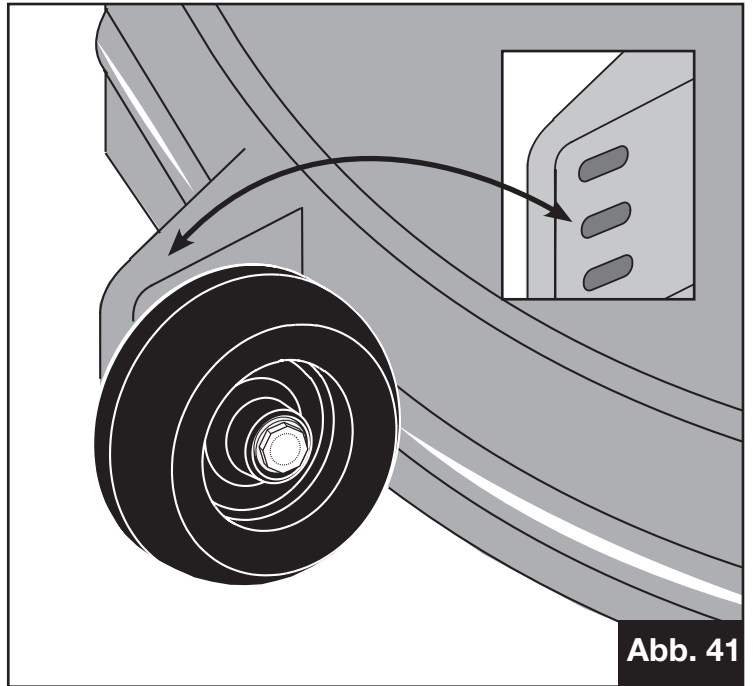
Das Mähwerk muss so eingestellt sein, dass es parallel zu der Fläche ist, die gemäht werden soll. Dabei darf die Abweichung von Seite zu Seite und von vorn nach hinten 3 mm nicht überschreiten.

Nivellieren vorn nach hinten

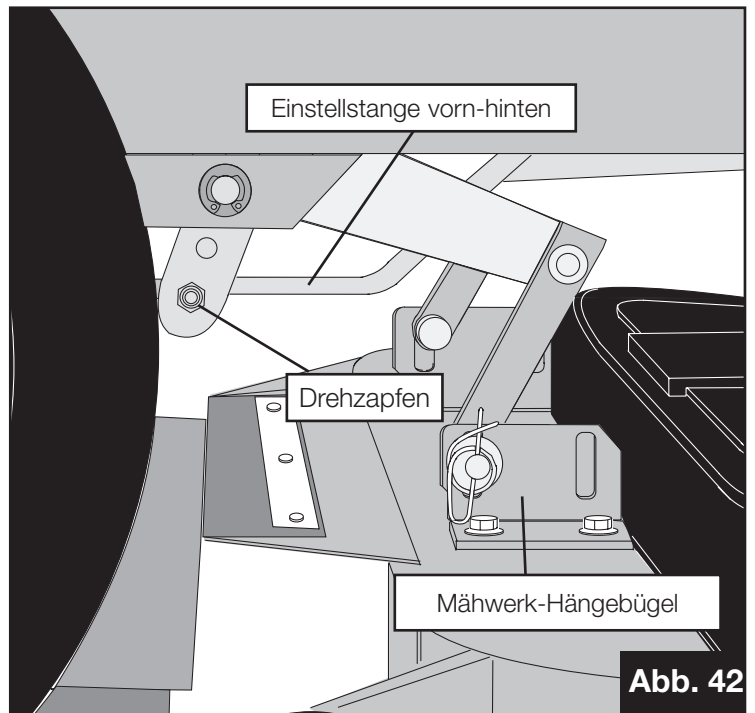
Kontrollieren Sie zuerst den Reifendruck. Füllen Sie alle Reifen, bei Bedarf, mit dem vorgeschriebenen Druck.

Das Mähwerk muss von zwei Personen nivelliert werden. Eine Person muss dabei das Mähwerk anheben, während die andere den Einstelldrehzapfen entfernt oder verstellt.

1. Stellen Sie erneut sicher, dass alle Stützräder auf die gleiche Höhe eingestellt sind. Stellen Sie sie bei Bedarf nach (Abb. 41).
2. Senken Sie das Mähwerk auf eine Stellung über der niedrigsten Stellung ab. Kontrollieren Sie die Ausrichtung mit einem Lineal oder Maßband.
3. Die vordere und hintere Einstellstange und der zugehörige Drehzapfen (Abb. 42) befinden sich unter dem Fahrgestell in der Nähe des rechten Hinterrads. Der Drehzapfen verbindet die Einstellstange mit dem Mähwerk-Hängebügel. Der Drehzapfen und die Stange haben ein Gewinde. Zum Einstellen drehen Sie den Drehzapfen und vergrößern dadurch die wirksame Länge der Stange.
4. Um den Drehzapfen zu lockern, verwenden Sie einen 17-mm-Schraubenschlüssel oder eine 17-mm-Steckhülse. Entfernen Sie die selbstsichernde M10-Gestängemutter mit Scheibe und drücken Sie den Drehzapfen heraus.
5. Drehen Sie den Drehzapfen entlang der Stange, um die Rückseite des Mähwerks anzuheben. Drehen Sie den Drehzapfen in die andere Richtung, um die Vorderseite des Mähwerks anzuheben. Die Einstellung geht sehr schnell. Beginnen Sie damit, den Drehzapfen eine oder zwei Umdrehungen zu drehen, verschieben und befestigen Sie ihn und kontrollieren Sie die Wirkung. Wiederholen Sie den Vorgang und kontrollieren Sie erneut, falls erforderlich.



Stellen Sie die Stützräder für beste Ergebnisse auf die mittleren Einstellbohrungen ein. Sie können einen zu kurzen Grasschnitt („rasieren“) vermeiden, indem Sie die Stützräder auf die untersten Einstellbohrungen einstellen.



Fehlerbehebung (Nivellieren des Mähwerks)

Nivellieren von Seite zu Seite

Für diese Nivellierung stellen Sie das Mähwerk vorher am besten drei Stellungen über die unterste Schnittstellung ein. Kontrollieren Sie die Nivellierung an beiden Seiten und stellen Sie dann die linke Seite (aus Fahrersitzsicht) des Mähwerks an 2 Stellen ein.

ALTES Mähwerk nivelliersystem: (Serie A und alte Serie C)

Hintere Einstellung (Abb. 43 oder 43a)

Schauen Sie nach der Mähwerk nivellierscheibe (Abb. 42 oder 42a), die sich in der Nähe des rechten hinteren Rads befindet. Sie hat einen konzentrischen Schlitz, in dem sich die Mähwerk nivellierstange befindet. Lösen Sie mit einem 13-mm-Schraubenschlüssel die selbstsichernde M8-Mutter (A), mit der dieser Bolzen so weit befestigt wird, dass noch etwas Spiel möglich ist. Heben Sie nun das Mähwerk an oder drücken Sie es nach unten, je nachdem welche Einstellung Sie erreichen möchten. Dadurch bewegt sich der Bolzen in der Scheibe entweder nach oben oder unten. Je höher und mittiger er in der Scheibe sitzt, desto höher steht das Mähwerk. Kontrollieren Sie Ihre Einstellung mit einem Lineal oder Maßband. Sobald das Mähwerk am Heck ausgerichtet ist, ziehen Sie die selbstsichernde Mutter wieder an.

Vordere Einstellung (Abb. 43b)

Nachdem das Mähwerk am Heck ausgerichtet ist, kontrollieren Sie die Ausrichtung vorne. Um bei Bedarf eine Nivellierung vorzunehmen, schauen Sie nach der Mähwerkeinstellplatte (Abb. 43b), die sich vorn am Mähwerk in der Nähe des Vorderrads (links) befindet. Lösen Sie zwei Mutter- und Bolzensätze (A & B), bevor Sie Einstellungen vornehmen. Lösen Sie mit einem 13-mm-Schraubenschlüssel die obere Sicherungsmutter (C). Jetzt können Sie die Höhe mit einer Ratsche oder einem Schraubenschlüssel einstellen. Drehen Sie dazu die selbstsichernde Mutter (D) nach rechts (aufwärts), um das Mähwerk anzuheben, oder nach links (abwärts), um es abzusenken. Sobald die gewünschte Nivellierung erreicht ist, ziehen Sie die Sicherungsmutter (C) und die Mutter- und Schraubensätze (A & B) wieder an. Heben Sie das Mähwerk an und senken Sie es wieder ab. Kontrollieren Sie erneut die Nivellierung.

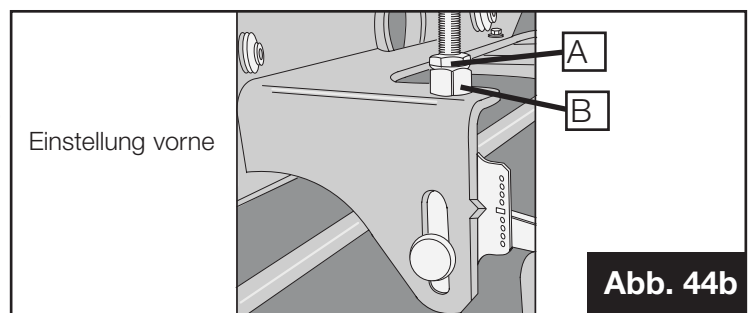
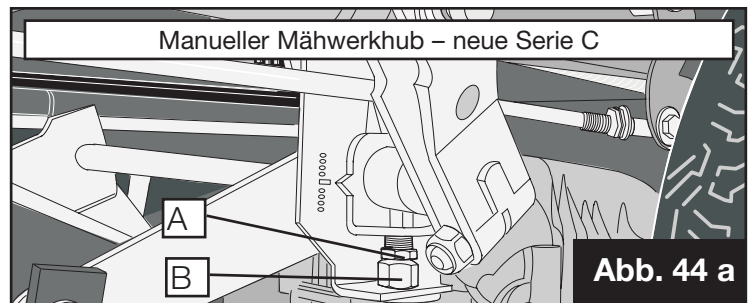
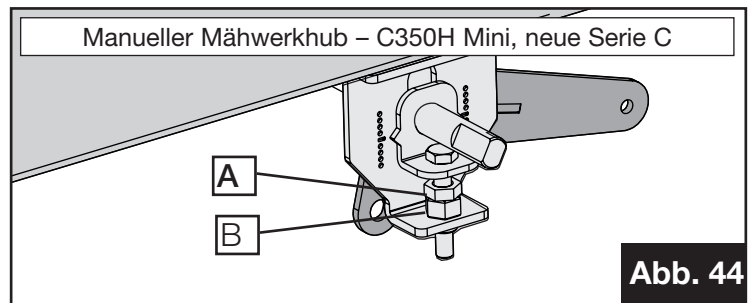
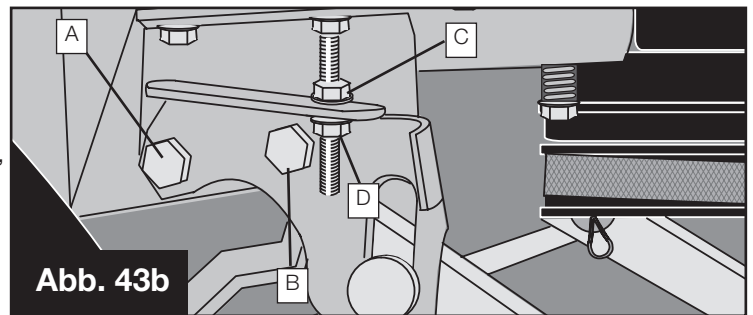
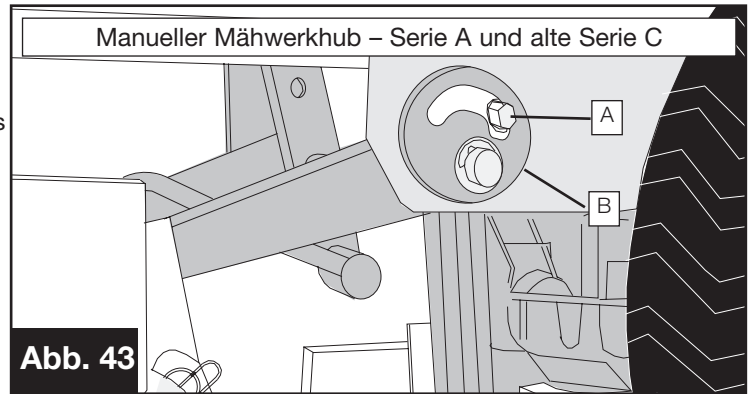
NEUES Mähwerk nivelliersystem: (C350H Mini, neue Serie C)

Hintere Einstellung (Abb. 44 oder 44 a)

Lösen Sie die obere Sicherungsmutter (A) mit einem 17-mm-Schraubenschlüssel. Drehen Sie jetzt die Einstellmutter (B) mit einem 19-mm-Schraubenschlüssel entweder nach oben oder nach unten, um die Mähwerkshöhe links passend zur Mähwerkshöhe rechts zu verstellen. Verwenden Sie die Markierungen auf der Platte als Orientierung für die Verstellhöhe. Sobald das Mähwerk hinten ausgerichtet ist, ziehen Sie die Sicherungsmutter fest an.

Vordere Einstellung (Abb. 44b)

Lösen Sie die obere Sicherungsmutter (A) mit einem 17-mm-Schraubenschlüssel. Drehen Sie jetzt die Einstellmutter (B) mit einem 19-mm-Schraubenschlüssel entweder nach oben oder nach unten, um die Mähwerkshöhe links passend zur Mähwerkshöhe rechts zu verstellen. Verwenden Sie die Markierungen auf der Platte als Orientierung für die Verstellhöhe. Sobald das Mähwerk vorne ausgerichtet ist, ziehen Sie die Sicherungsmutter fest an. Heben Sie das Mähwerk an und senken Sie es wieder ab. Kontrollieren Sie erneut die Nivellierung. Wenn sie immer noch nicht stimmt, stellen Sie sie weiter ein.



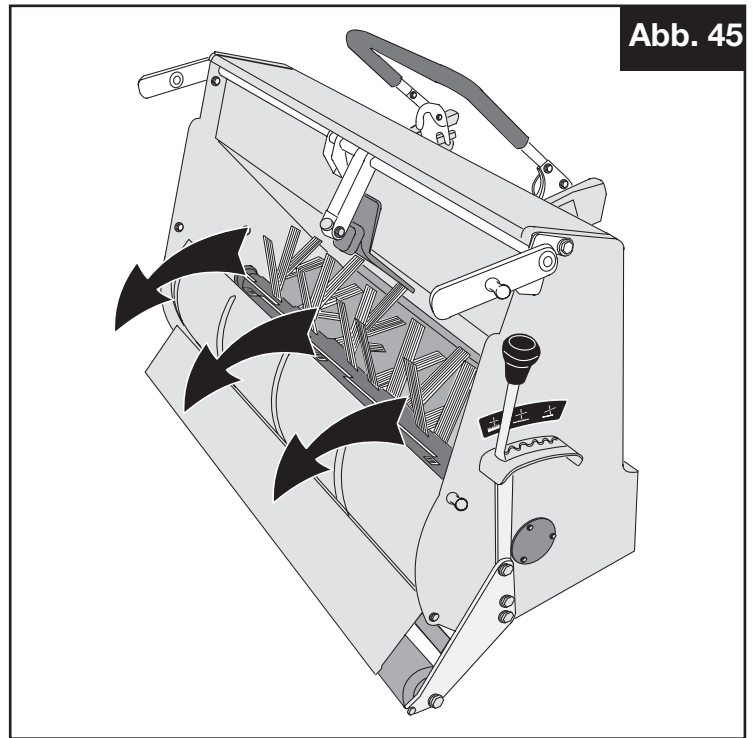
Fehlerbehebung (Grassammlung)

Grassammlung (Abb. 45)

Wenn die Grasauffangvorrichtung das Schnittgut nicht richtig sammelt, kontrollieren Sie Folgendes:

- ✓ Der Hebel „Zapfwelle (PTO) einrücken“ ist betätigt.
- ✓ Die Zapfwellenriemenscheibe dreht unter dem Sitz. Wenn nicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
- ✓ Der Riemen der Grasauffangvorrichtung ist richtig herum montiert. Die Bürste dreht entgegen der Vorwärtsfahrtrichtung des Aufsitzmähers (Abb. 45).
- ✓ Der Einstellhebel Bürstenhöhe ist weder zu hoch noch zu niedrig eingestellt.
- ✓ Es hat sich kein Gras an der Führungskante des Bürstenschutzes festgesetzt.
- ✓ Die Bürsten sind nicht verstopft.
- ✓ Der Riemen der Grasauffangvorrichtung rutscht nicht durch. Wenn doch, stellen Sie die Spannung ein oder ersetzen Sie den verschlissenen bzw. beschädigten Riemen, siehe Seite 16.
- ✓ Das Sammelnetz ist nicht verstopft. Wenn doch, waschen Sie das Sammelnetz oder bürsten Sie es mit einer steifen Handbürste aus.
- ✓ Die Bürsten sind nicht beschädigt.

Wenn Sie immer noch Schwierigkeiten mit dem Grassammeln haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Fehlerbehebung (Reifen und Räder)

Ständig platte Reifen.

Wie bei allen Gartenmaschinen sind DORNEN die häufigste Ursache für platte Reifen. Schlehen, Weißdorn und Rosen sind normalerweise dafür verantwortlich. Ihre Stacheln und Dornen führen zu Löchern in allen Reifen, die nicht durch kostspielige Vorrichtungen geschützt werden. Es gibt weniger kostspielige Methoden, um diesem Problem aus dem Weg zu gehen. Außerdem sollten Sie die folgenden Ursachen vermeiden:

Schäden an der Felge können die Dichtung des schlauchlosen Reifens beeinträchtigen. Es gibt zwei Lösungen:

- ✓ Wenn der Schaden erheblich ist, müssen Sie ein neues Rad bei Ihrem Händler bestellen.
- ✓ Wenn Sie Weißdorn, Schlehen, und Rosen in Ihrem Garten haben, können die Reifen beschädigt werden. Kontrollieren Sie alle Bereiche, in denen Sie mähen wollen. Entfernen Sie alle Äste.

Wenn die Räder durchdrehen oder Traktion verlieren, kontrollieren Sie Folgendes:

- ✓ Alle Reifen sind mit dem vorgeschriebenen Druck gefüllt (siehe Seiten 25 – 27).
- ✓ Fahren Sie unter diesen Bedingungen zu schnell?

Ausbau des Vorderrads (Abb. 46)

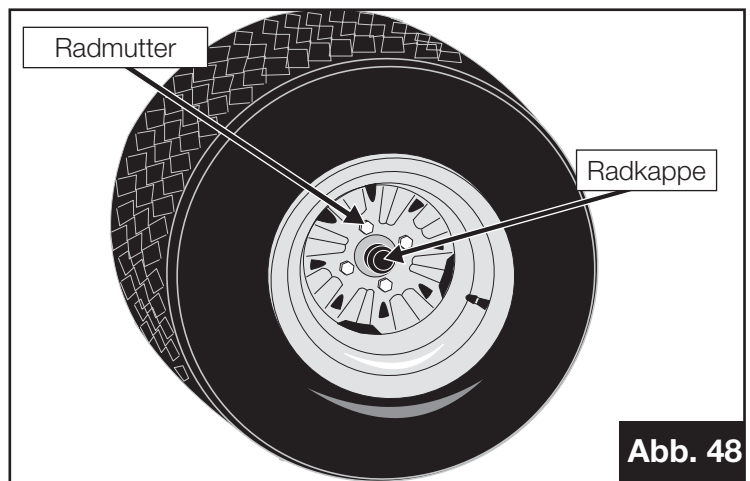
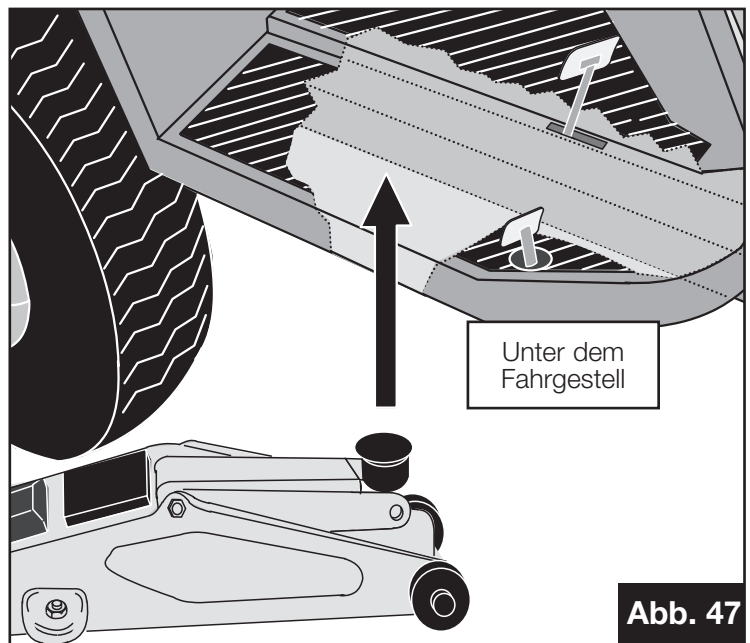
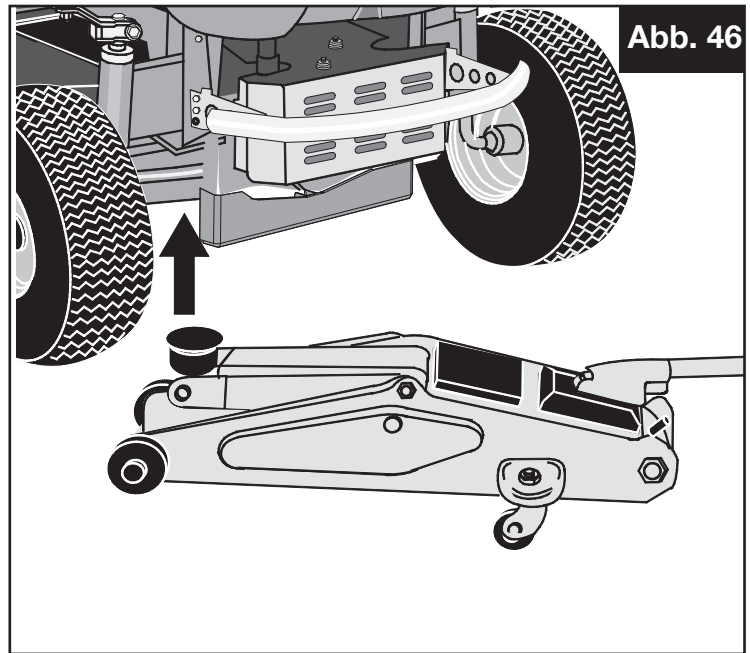
- ✓ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ✓ Legen Sie Keile unter die Räder, die auf dem Boden bleiben sollen.
- ✓ Entfernen Sie die Kunststoffradkappe.
- ✓ Lösen Sie die Radmutter mit einem 19-mm-Steckschlüssel oder -Schraubenschlüssel, solange das Rad auf dem Boden steht. **ENTFERNEN SIE DAS RAD NOCH NICHT.**
- ✓ Stellen Sie einen Wagenheber unter den in Abb. 46 gezeigten Aufbockpunkt (an der Seite, an der Sie das Rad abmontieren möchten). Bocken Sie den Aufsitzmäher auf, bis das Rad gut vom Boden abgehoben ist.
- ✓ Entfernen Sie die Radmutter und -scheibe. Bewahren Sie sie auf.

- ✓ Achten Sie darauf, dass der Aufsitzmäher nicht vom Wagenheber rutscht. Ziehen Sie das Rad ab. Montieren Sie das Rad nach der Reparatur wieder. Verwenden Sie dazu vorzugsweise eine neue selbstsichernde M12-Mutter. Ziehen Sie sie mit einem Anzugsmoment von 5,25 kg.m (38 lb/ft) fest.

Kontrollieren Sie, ob sich das Rad frei drehen lässt.

Ausbau des Hinterrads (Abb. 47 & 48)

- ✓ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ✓ Legen Sie Keile unter die Räder, die auf dem Boden bleiben sollen.
- ✓ Lösen Sie die vier Radmuttern.
- ✓ Stellen Sie einen Wagenheber unter den in Abb. 47 gezeigten Aufbockpunkt (an der Seite, an der Sie das Rad abmontieren möchten). Bocken Sie den Aufsitzmäher auf, bis das Rad gut vom Boden abgehoben ist.



- ✓ Entfernen Sie die Radmuttern mit einem 19-mm-Steckschlüssel oder -Schraubenschlüssel. Heben Sie die Radmuttern sicher auf. Ziehen Sie das Rad ab.
- ✓ Nach dem Radwechsel ziehen Sie die Muttern mit einem Anzugsmoment von 5,25 kg/m (38 lb/ft) fest.

Fehlerbehebung (Start und Betrieb)

Der Motor dreht nicht durch.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Die Feststellbremse ist angezogen. Sie sitzen im Fahrersitz.
- ✓ Die Batterieklemmen sind angeschlossen (Seite 11).
- ✓ Die Sicherung 2 (gelb, 20 A, Zündung) ist in Ordnung und sitzt richtig (Seiten 22 & 23).
- ✓ Die Batterie ist geladen.

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, WENN DAS PROBLEM FORTBESTEHT, OBWOHL ALLE OBEN GENANNTE PUNKTE ERFÜLLT WERDEN.

Die Lage des Sicherungskastens können Sie Abb. 50 entnehmen.

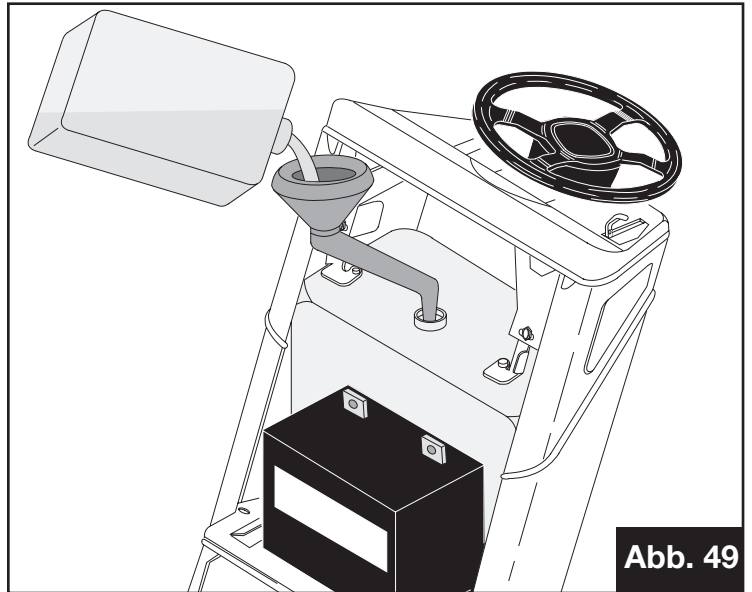


Abb. 49

Motor dreht sich, aber startet nicht.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Der Kraftstofftank ist voll.
- ✓ Der Ausgang des Kraftstofftanks ist nicht verstopft.
- ✓ Der Kraftstofffilter ist nicht verstopft (siehe Motor – Luft und Kühlung).
- ✓ Die Sicherung 5 (rot, 10 A) ist in Ordnung und sitzt richtig (Seiten 22 & 23).

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, WENN DAS PROBLEM FORTBESTEHT, OBWOHL ALLE OBEN GENANNTE PUNKTE ERFÜLLT WERDEN.

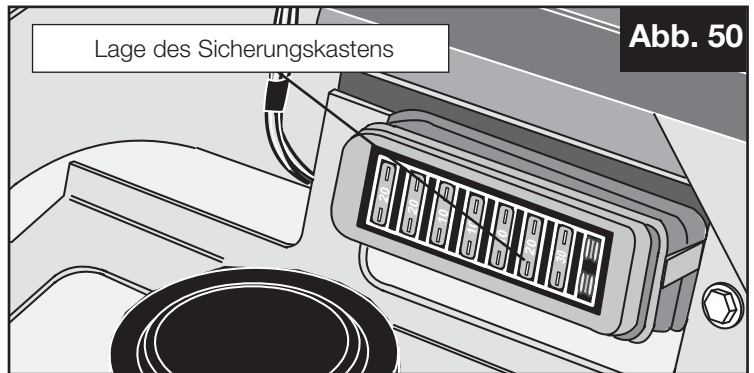


Abb. 50

Der Motor hat Fehlzündungen, verliert Leistung oder wird im Einsatz abgewürgt.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Es ist noch Kraftstoff im Tank. Zum Tanken, siehe Abb. 49.
- ✓ Der Luftfilter-Vorreiniger ist nicht verstopft (siehe Motor – Luft und Kühlung).
- ✓ Die Kühlluftelassen sind nicht verstopft.
- ✓ Wenn die Zündungsleuchten erloschen sind, kontrollieren Sie die gelbe 20-A-Sicherung sowie Sicherung 2 im Sicherungshalter (Seiten 22 & 23).
- ✓ Die Sicherung 5 (rot, 10 A) ist in Ordnung und sitzt richtig (Seiten 22 & 23).

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, WENN DAS PROBLEM FORTBESTEHT, OBWOHL ALLE OBEN GENANNTE PUNKTE ERFÜLLT WERDEN.

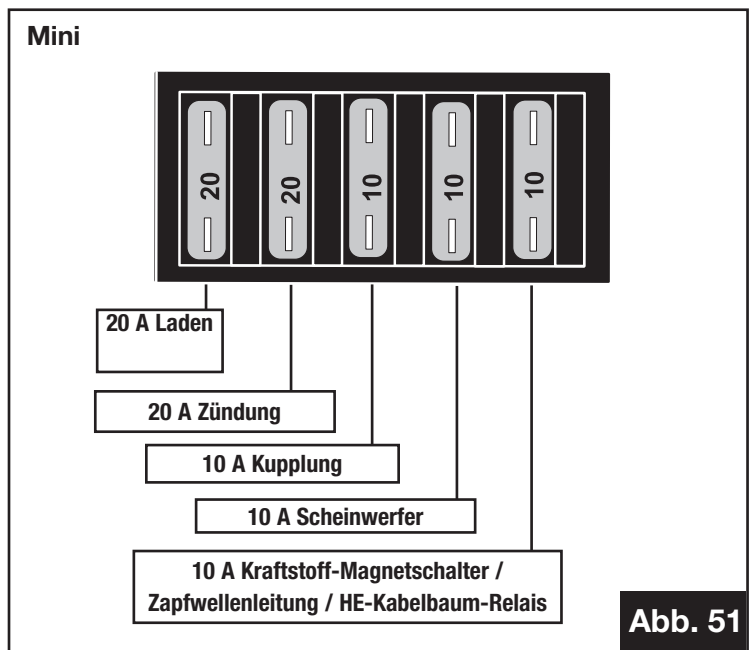


Abb. 51

Das Mähwerk arbeitet nicht.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Die Sicherung 3 im Sicherungshalter (braun, 7,5 A, Kupplung, Serie A oder rot, 10 A, Serie C und C350 Mini) ist in Ordnung (Seiten 22 & 23).
- ✓ Sie sitzen auf dem Sitz. Wenn nicht, schaltet der Sicherheitsschalter das Mähwerk aus.
- ✓ Die Batterie ist geladen. Wenn nicht, bleibt die Kupplung nicht im Eingriff.

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, WENN DAS PROBLEM FORTBESTEHT, OBWOHL ALLE OBEN GENANNTE PUNKTE ERFÜLLT WERDEN.

Fehlerbehebung (Elektrik)

Die Scheinwerfer gehen nicht an.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Die Lampen.
- ✓ Die Sicherung 4 (rot, 10 A) ist in Ordnung.

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, WENN DAS PROBLEM FORTBESTEHT, OBWOHL ALLE OBEN GENANNTE PUNKTE ERFÜLLT WERDEN.

Der elektrische Mähwerkhub ist ausgefallen.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Schalten Sie den Aufsitzmäher aus und wieder ein. Dadurch wird die Leiterkarte des Mähwerkhub zurückgesetzt, in die ein Überlastschutz eingebaut ist. Wenn dieser Ausfall regelmäßig ohne ersichtlichen Grund für eine Überlastung auftritt, wie z. B. durch einen Ast, muss das Mähwerkhubsystem von Ihrem Händler überprüft werden.

- ✓ Die Sicherung 6 (rot, 10 A) ist in Ordnung (Abb. 51b oder 51c).

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, WENN DAS PROBLEM FORTBESTEHT, OBWOHL ALLE OBEN GENANNTE PUNKTE ERFÜLLT WERDEN.

Der Hub der elektrischen Sammelbürste ist ausgefallen.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Die Sicherung 7 (grün, 30 A) ist in Ordnung (Abb. 51c).

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, WENN DAS PROBLEM FORTBESTEHT, OBWOHL ALLE OBEN GENANNTE PUNKTE ERFÜLLT WERDEN.

Das Grasfangnetz der elektrischen Sammelbürste ist ausgefallen.*

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Die Sicherung 7 (grün, 30 A) ist in Ordnung (Abb. 51c).
- ✓ Das Kabel vom Aufsitzmäher zu den Sammelbürsten ist angeschlossen und in Ordnung.

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, WENN DAS PROBLEM FORTBESTEHT, OBWOHL ALLE OBEN GENANNTE PUNKTE ERFÜLLT WERDEN.

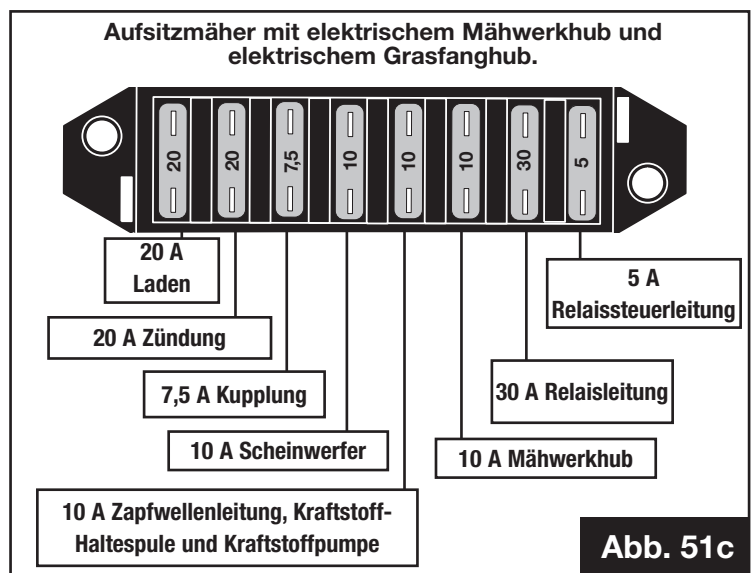
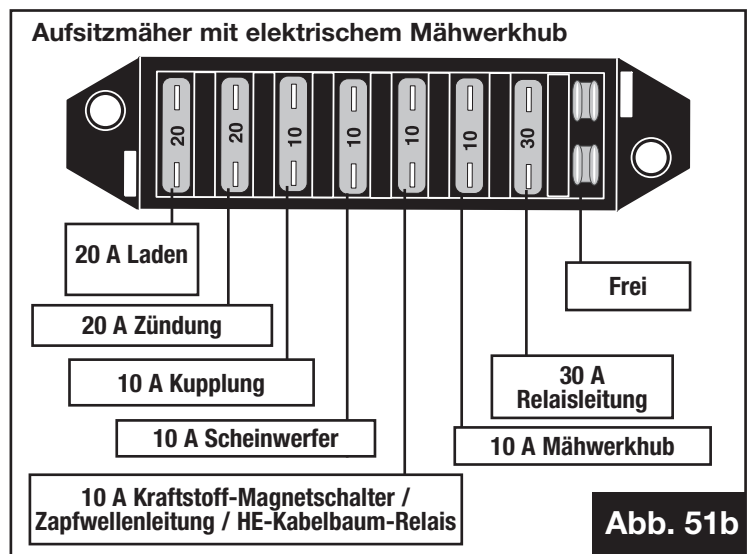
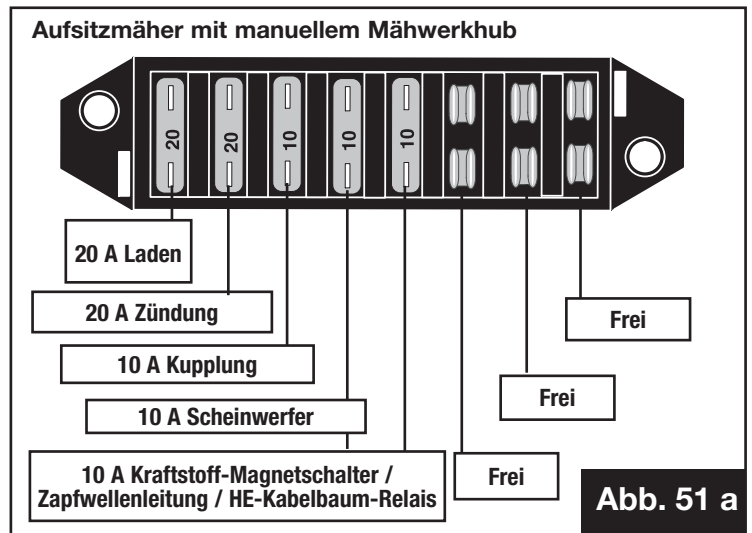
Der elektrische Mähwerkhub funktioniert nicht mehr und der HE-Kreis ausfällt bzw. der Motor läuft unrund oder setzt aus:

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Die Sicherung 5 (rot, 10 A) ist in Ordnung (Abb. 51b oder 51c).

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, WENN DAS PROBLEM FORTBESTEHT, OBWOHL ALLE OBEN GENANNTE PUNKTE ERFÜLLT WERDEN.

***BEACHTEN SIE:** Der Schlitz für Sicherung 6 ist leer bei Aufsitzmähern, die mit manuellem Mähwerkhub und elektrischer Sammelbürste ausgerüstet ist.



Fehlerbehebung (Elektrik) *(nicht für den Mini-Aufsitzmäher)*

„C“ wird im Feststellbremsenfenster länger als ein paar Minuten angezeigt: (Abb. 52)

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Das zeigt ein mögliches Ladeproblem an.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass die Sicherung 1 (gelb, 20 A) in Ordnung ist (Seite 23).

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, WENN DAS PROBLEM FORTBESTEHT, OBWOHL ALLE OBEN GENANNTEN PUNKTE ERFÜLLT WERDEN.

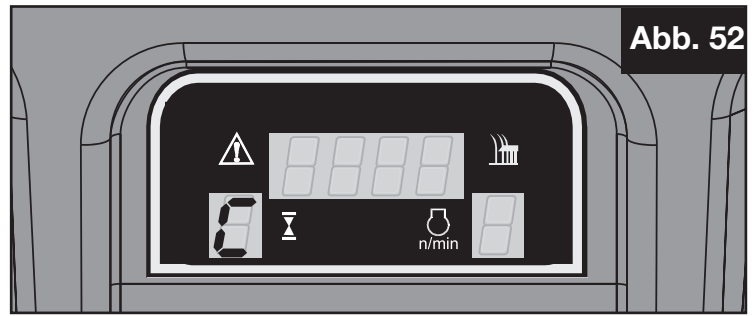


Abb. 52

Das Display des Aufsitzmähers leuchtet nicht auf, wenn der Aufsitzmäher gestartet wird, bzw. der Aufsitzmäher startet nicht.

KONTROLLIEREN SIE FOLGENDES:

- ✓ Stellen Sie sicher, dass die Sicherung 2 (gelb, 20 A) in Ordnung ist (Seite 23).

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, WENN DAS PROBLEM FORTBESTEHT, OBWOHL ALLE OBEN GENANNTEN PUNKTE ERFÜLLT WERDEN.



Abb. 53

Serviceintervalle: (Abb. 53)

Sie sind im Leiterplattenspeicher voreingestellt. Ein „S“ blinkt auf der Feststellbremsenanzeige auf, wann immer ein Service fällig wird. Die Anzeige wird beim Händler zurückgesetzt. Der erste Service des Aufsitzmähers ist nach 50 Betriebsstunden oder jährlich und ist anschließend alle 50 Betriebsstunden oder jährlich fällig. Wenn die Serviceleuchte aufleuchtet, sind es noch 5 Betriebsstunden bis zum nächsten fälligen Service.

Technische Daten – Serie C

Gewicht

C350H Mini	209,7 kg
C500H	229,3 kg
C600H	239,1 kg
C800H	241,2 kg
C600-4WD	244,2 kg
C25-4WD	265 kg

Gewicht

C350H Mini PGC	42 kg
Serie C, angetriebene Grasauffangvorrichtung (PGC)	44,6 kg

Kraftstofftankvolumen

7 l

Grasfangvolumen

255 l (nur C350H Mini)
300 l

Getriebe

Tuff Torq K46 hydrostatisches oder
Peerless MST 206/536A Transaxle-
Getriebe oder

Allradantrieb-Getriebe

Tuff Torq K574 & HFWD

Wenderadius

C350H Mini 142,7 cm
Zweiradantrieb 128 cm
Allradantrieb 152 cm

Vorwärtsgeschwindigkeiten

0 bis 10 km/h

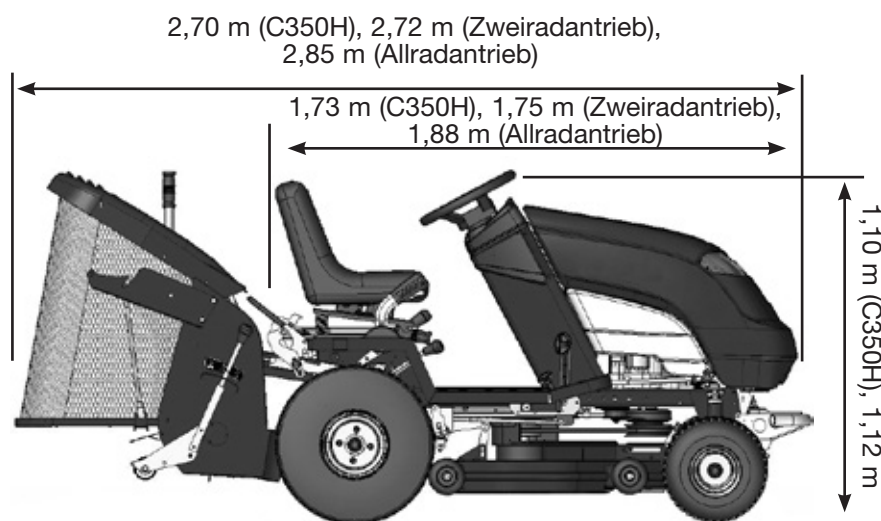
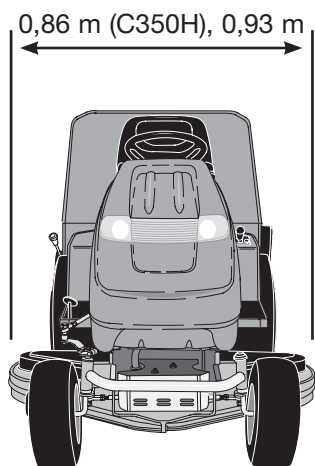
Reifenluftdrücke

Mini

Vorn: 0,7-1,0 bar (10-14 psi)
Hinten: 0,7-1,0 bar (10-14 psi)

Serie C

Vorn: 0,8-1,1 bar (12-16 psi)
Hinten: 0,7-1,1 bar (10-12 psi)



Modell	Motor	Hubraum	Leistung	Drehmoment	Bohrung	Hub
C350H Mini	Briggs & Stratton Einzyylinder INTEK	500 cm ³	10,81 kW bei 3600 U/min	28,7 Nm	90,49 mm	77,7 mm
C500H	Briggs & Stratton Einzyylinder INTEK	500 cm ³	10,81 kW bei 3600 U/min	28,7 Nm	90,49 mm	77,7 mm
C600H	Kawasaki 4-Takt, Vertikalwelle, OHV, 2 Zylinder	603 cm ³	11,9 kW bei 3600 U/min	43,5 Nm	73 mm	72 mm
C800H	Kawasaki 4-Takt Vertikalwelle, OHV, 2 Zylinder	603 cm ³	13,4 kW bei 3600 U/min	46,0 Nm	73 mm	72 mm
C600-4WD	Kawasaki 4-Takt Vertikalwelle, OHV, 2 Zylinder	603 cm ³	11,9 kW bei 3600 U/min	46,0 Nm	73 mm	72 mm
C25-4WD	Kawasaki 4-Takt Vertikalwelle, OHV, 2 Zylinder	726 cm ³	19,4 kW bei 3600 U/min	57,1 Nm	78 mm	76 mm

Technische Daten – Serie A

Gewicht

A25-50HE 278,8 kg

A25-50HE PGC 55 kg

Kraftstofftankvolumen

7 l

A25HE Grasfangvolumen

390 l

Getriebe

Tuff Torq K62 Hydrostatik

Wenderadius

99 cm

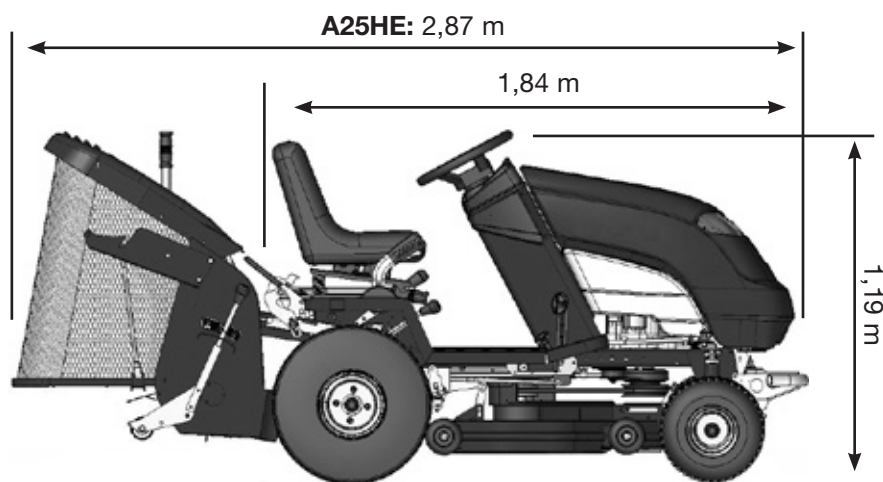
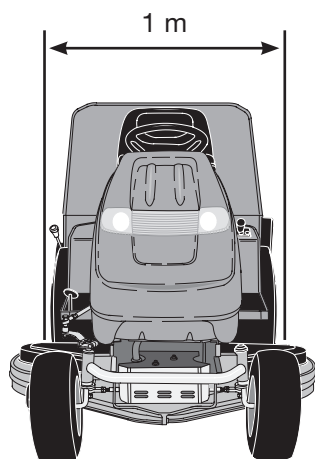
Vorwärtsgeschwindigkeiten

0 bis 10 km/h

Reifenluftdrücke

Vorn: 0,8-0,8 bar (12-16 psi)

Hinten: 0,43-0,7 bar (6-10 psi)



Modell	Motor	Hubraum	Leistung	Drehmoment	Bohrung	Hub
A25-50HE	Kawasaki 4-Takt Vertikalwelle, OHV, 2 Zylinder	726 cm ³	19,4 kW bei 3600 U/min	57,1 Nm	78 mm	76 mm

Persönliches Serviceprotokoll

Verwenden Sie diese Seite als persönliches Protokoll zum Serviceverlauf Ihres Aufsitzmähers.

Modell

Händlername.....

Kaufdatum.....

Seriennummer

Registrierdatum

1. Erster Service (12 Monate)

HÄNDLERNAME & ADRESSE

Servicedatum:..... Betriebsstunden:.....

Unterschrift des Händlers:

4. Vierter Service (48 Monate)

HÄNDLERNAME & ADRESSE

Servicedatum:..... Betriebsstunden:.....

Unterschrift des Händlers:

2. Zweiter Service (24 Monate)

HÄNDLERNAME & ADRESSE

Servicedatum:..... Betriebsstunden:.....

Unterschrift des Händlers:

5. Fünfter Service (60 Monate)

HÄNDLERNAME & ADRESSE

Servicedatum:..... Betriebsstunden:.....

Unterschrift des Händlers:

3. Dritter Service (36 Monate)

HÄNDLERNAME & ADRESSE

Servicedatum:..... Betriebsstunden:.....

Unterschrift des Händlers:

6. Sechster Service (72 Monate)

HÄNDLERNAME & ADRESSE

Servicedatum:..... Betriebsstunden:.....

Unterschrift des Händlers:

Konformitätserklärung

Hersteller: Ariens Company Ltd.

Adresse: Countax House, Haseley Trading Estate, Great Haseley, Oxon, OX44 7PF

Modell:	C350H Mini	C500H	C600H	C800H	C600-4WD	C25-4WD	A25-50HE
Leistung (kW)	10,81	10,81	11,93	13,42	11,93	19,4	19,4
Motorbetriebsdrehzahl	2600 U/min	2900 U/min	2900 U/min	2900 U/min	2900 U/min	2900 U/min	2900 U/min
Motorhersteller	Briggs & Stratton	Briggs & Stratton	Kawasaki	Kawasaki	Kawasaki	Kawasaki	Kawasaki
Motortyp	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin
Gewicht (kg)	209,7	229,3	239,1	241,2	244,2	265	278,8
Max. Zughakenkraft (kg)	500	500	500	500	500	500	500
Max. Schalleistungspegel	100 db(A)	100 db(A)	100 db(A)	100 db(A)	100 db(A)	100 db(A)	105 db(A)
Max. Hinterachsgewicht (kg)	250	250	250	250	250	250	250
Mähvorrichtung	Messerbalken	Messerbalken	Messerbalken	Messerbalken	Messerbalken	Messerbalken	Messerbalken
Standardbreite der Schneidvorrichtung	76 cm	92 cm	107 cm	122 cm	107 cm	122 cm	127 cm

Konformitätsermittlung: gemäß EG-Outdoorrichtlinie 2000/14/EG Anhang VI

Benannte Stelle: Intertek Research & Performance Testing, Davy Avenue, Knowhill, Milton Keynes MK5 8NL

Angewendete Normen: Maschinenrichtlinie – 2006/42/EG, Outdoorrichtlinie (2000/14/EG)

92/59/EWG mit BS EN ISO 12001-2:2003 Maschinensicherheit. (Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze, technische Prinzipien) und BS 294:1992

BS EN 836:1997 Gartengeräte – Motorgetriebene Rasenmäher – Sicherheit.

Der Unterzeichner, als Vertreter des Herstellers, erklärt hiermit, dass dieses Produkt den obigen Normen entspricht.

UNTERSCHRIFT:



Darren Spencer

Ort der Erklärung: Oxford, England

Datum der Erklärung: 18.10.2013



Ariens Company Limited, Countax House, Great Haseley, Oxford
OX44 7PF Tlf.: (+44) 1844 278 800 • Faks: (+44) 01844 278 792

An *Ariens* Company Brand